



Liestal aktuell

Mai 2021 | Nr. 854 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 10. Juni 2021, Insertionsschluss: 27. Mai 2021, insetate@liestal.bl.ch, ins@schaubmedien.ch

z.B. **Messerbrett**
mit Safrille



... und weitere tolle Produkte
in unserem Webshop!

REGIOLASER
präzise graviert

www.regiodruck.ch/webshop

Anzeige

Wo spielen Freude macht



Der Bach neben dem Haus meiner Kindheit war mein ganz privater Ort. Früh erkundete ich allein, was es Monat für Monat wieder Neues zu sehen gab, bestimmte im Schulalter die Flora oder las in Ruhe Bücher auf warmen Steinen. Für den gemütlichsten Platz in einer Ufernische kam später eine Wolldecke zum Plaudern mit Freundinnen mit zum Bach.

Freiraum ist wichtig für Kinder. Auch in der Stadt und in verdichteten Quartieren sind Orte, die zum Aufenthalt im Freien, zur körperlichen Betätigung, zum gemeinsamen Spielen und Zusammensein einladen, ein Beitrag für ihre Entwicklung und Gesundheit. Bachufer und Waldgelände in Siedlungsnähe, wo das Spiel auch kleinerer Kinder ungefährlich ist, gibt es in Liestal an Wohngebieten am Siedlungsrand. In zentraleren Quartieren sind Spiel-

plätze Räume, wo Kinder ungefährdet und je nach Alter auch ohne Erwachsene ihre Freizeit verbringen können. Spielplätze unterstützen nicht nur die körperliche Gesundheit durch frische Luft und Bewegung, sondern auch Sozialkompetenz, Sinneswahrnehmung und Kreativität. Die öffentlichen Spielplätze der Stadt werden laufend auf ihre Sicherheit hin überprüft, gereinigt und immer wieder erneuert, letzteres auch dank Beiträgen von Institutionen und Stiftungen. Während vor Jahren Spielplätze vor allem über eine «Ritti», eine kleine Rutschbahn und einen Sandkasten verfügten, sind Möglichkeiten zum Klettern und Balancieren hinzugekommen. Neben Sand gibt es an den grösseren Spielplätzen in der Brunnmatt, am Langhag oder im Schwieri das Element Wasser als Spielmaterial. Ein besonders beliebter Spielplatz findet sich an einem Ort, den Kinder nicht allein aufsuchen können, der aber Ziel eines Sonntagsausfluges sein kann. Beim Aussichtsturm auf dem Schleifenberg wurde dank aktivem Sponsoring und grosszügigen Beiträgen ein tolles und vielfältiges Eldorado für Kinder erstellt.

Spielplätze sind nicht nur Spiel- sondern auch Begegnungsorte für Kinder. Sie machen Erfahrungen von Freundschaft und Konflikt ausserhalb der eigenen Familie, die ihre soziale Entwicklung in einem geschützten Freiraum fördern. Auch für Eltern und Grosseltern sind sie Orte, wo man sich trifft und in Kontakt kommt.

Nicht alle Plätze zum Spielen in Liestal sind Spielplätze. So sind in der Allee das hölzerne Feuerwehrauto und das Waldenburgerbähnli im Kleinformat eine Attraktion und Grund für einen Abstecher beim Familieneinkauf. Ein vielfältiger Spielplatz ist an diesem Ort nicht möglich, weil die Allee auch ein wichtiger Veranstaltungsort ist und in näherer Zukunft eine grundsätzliche Umgestaltung erfahren wird. Entdecken Sie mit ihren Kindern und Enkelkindern die fünf öffentlichen Spielplätze Fraumatt, Brunnmatt, Langhag, Schwieri und Schleifenberg oder machen sie einen Nostalgiespaziergang mit Erinnerungen an Zeiten, wo es hier noch anders war! Wenn Sie Gefahren sehen, die auf dem (wöchentlichen?) Rundgang des Bereichs Tiefbau noch nicht entdeckt wurden, danken wir, wenn sie diese melden. Die Stadt Liestal sorgt dafür, dass die öffentlichen Spielplätze sauber bleiben und mögliche Gefahren beseitigt werden.

Marie-Theres Beeler, Stadträtin
Departementsvorsteherin Bereich Tiefbau

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 23. März 2021

- Der Stadtrat gibt den Bruttokredit Schulanlage Pavillon Rosen in der Höhe von CHF 810'000.– (inkl. MwSt.) (Konto 2.2171.5040.0269), vorbehaltlich dessen, dass das Referendum gegen den Einwohnerratsentscheid vom 17./25. März 2021 nicht ergriffen wird, frei. Er stimmt der Arbeitsvergabe an die Firma Scherer Architekten AG, 4410 Liestal, in der Höhe von CHF 80'000.00 (inkl. MwSt.), vorbehaltlich dessen, dass das Referendum gegen den Einwohnerratsentscheid vom 17./25. März 2021 nicht ergriffen wird, zu.
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung Anschaffung Software KLIB Kreditabrechnung in der Höhe von CHF 108'754.25 (brutto, Konto 020.506.06).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung für den Ersatz der Quellzuleitung Hofmatt-Talacker in der Höhe von CHF 42'114.– (exkl. MwSt.) (Konto-Nr. 7101.5030.0060).

Sitzung vom 13. April 2021

- Der Stadtrat genehmigt die Rechnung 2020 inklusive Bericht und verabschiedet diese zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage Fahrplan 2025 zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat stimmt der Arbeitsvergabe Planerwahlverfahren an das Architekturbüro Archidee, Markus Bürgin, 4410 Liestal in der Höhe von brutto CHF 163'778.– inkl. MwSt. zu und gibt den entsprechenden Kredit frei.

Sitzung vom 20. April 2021

- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage Fair Trade Town zuhanden des Einwohnerrats.

Sprechstunde des Stadtpräsidenten

Nach Anmeldung im Sekretariat.

Telefon 061 927 52 64

E-Mail: daniel.spinnler@liestal.bl.ch

Uffertweggen vom 13. Mai 2021 ist abgesagt

Aufgrund der herrschenden COVID-19-Pandemie (Coronavirus) ist der Anlass «Uffertweggen» vom 13. Mai 2021 abgesagt.

Ersatzwahl von 1 Mitglied der Sozialhilfebehörde

Herr Fabian Eisenring hat wegen Wohnsitzwechsel seinen Rücktritt als Sozialhilfebehördenmitglied per 30. Juni 2021 bekannt gegeben. Wählbar in die Sozialhilfebehörde sind alle stimmberechtigten Liestalerinnen und Liestaler gemäss § 8 des Gemeindegesetzes. Allfällige Unvereinbarkeiten richten sich nach § 9 des Gemeindegesetzes. Die Ersatzwahl von 1 Mitglied in die Sozialhilfebehörde für die restliche Amtsperiode vom 1. Juli 2021 bis zum 31. Dezember 2024 wird auf die Einwohnerrats-sitzung vom 30. Juni 2021 angesetzt. Die Wahlvorschläge sind dem Einwohnerratsbüro, c/o Stadtverwaltung, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, in schriftlicher Form und von dem/der Kandidierenden unterzeichnet bis spätestens am 15. Juni 2021 einzureichen. Bei der Wahl der Sozialhilfebehörde werden die einwohnerrätlichen Fraktionen gemäss ihrer Stärke berücksichtigt. Herr Fabian Eisenring ist auf Vorschlag der SP-Fraktion gewählt worden.

Abstimmungen 13. Juni 2021

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 18. Januar 2018 «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung – Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz»
2. Volksinitiative vom 25. Mai 2018 «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide»
3. Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)
4. Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die Verminderung von Treibhausgasemissionen (CO₂-Gesetz)
5. Bundesgesetz vom 25. September 2020 über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus

Die Vorlagen 3–5 kommen nur zur Abstimmung, wenn das gegen sie ergriffene Referendum zustande kommt. Der Beschluss des Bundesrats steht somit unter Vorbehalt.

Kantonale Vorlage

6. Landratsbeschluss vom 3. Dezember 2020 betreffend Salina Raurica, Tramverlängerung Linie 14: Ausgabenbewilligung Projektierung und vorgezogener Landerwerb

Das Stimmmaterial wird den Stimmberechtigten in der Woche vom 17.–21. Mai 2021 zugestellt.

Beschlüsse 17./25. März 2021

Traktandenliste

Die Dringlichkeit des Postulates «Provisorium Schwieri-Passerelle» (Nr. 2021-40) wird einstimmig beschlossen.

Dem Antrag des Büros wird einstimmig zugestimmt und das Geschäft «Orissteg, Nachtragskredit» (Nr. 2021-39) von der Traktandenliste der Sitzung abgesetzt, da die Vorlage bereits an die BPK zur Vorberatung überwiesen wurde.

1. Das dringliche Postulat «**Provisorium Schwieri-Passerelle**» von Sibylle Schenker sowie Vreni Baumgartner der Grünen Fraktion, Beat Gränicher der SVP-Fraktion, Domenic Schneider und Susi Thommen der CVP/EVP/GLP-Fraktion sowie Dominique Meschberger der SP-Fraktion wird einstimmig an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2021-40)
2. Das **Protokoll** der Ratssitzung vom 20. Januar 2021 wird einstimmig genehmigt.
3. **Ersatzwahlen einwohnerrätliche Kommissionen** (Nr. 2021-36)
Einstimmig werden vom Rat gemäss Vorschlag der FDP-Fraktion und SP-Fraktion gewählt:

Büro des Einwohnerrates (Ratsbüro)

- Eugster Eva (FDP) anstelle von Pusterla Reto (FDP) als Büro-Ersatzmitglied
 - Weyeneth Anja (SP) anstelle von Bühler Joel (SP) als Büro-Mitglied
- #### Bau- und Planungskommission (BPK)
- Weyeneth Anja (SP) anstelle von Küng Peter (SP) als BPK-Ersatzmitglied
- #### Sozial-, Bildungs- und Kulturkommission (SBK)
- Eugster Eva (FDP) anstelle von Pusterla Reto (FDP) als SBK-Mitglied

4. Polizeireglement, Totalrevision

(Nr. 2019/154, Nr. 2015/196)

Mit 36 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen genehmigt der Rat alle Änderungsanträge der Spezialkommission Polizeireglement zum Polizeireglement gemäss beiliegender Synopse der Vorlage Nr. 2019/154b.

Der Einwohnerrat genehmigt das Polizeireglement (ESL 700.1) mit den zuvor beschlossenen Änderungen mit 38 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme und überlässt das Inkrafttreten dem Entscheid des Stadtrats.

Einstimmig stimmt der Rat den Anträgen der Spezialkommission Polizeireglement

zu und schreibt die stadträtlichen Anträge im Zusammenhang mit der Ausserkraftsetzung Reglementes über die Hundehaltung (ESL 342.1) sowie des Vergnügungsreglement (ESL 541.1) als gegenstandslos ab.

Das Postulat Nr. 2015/196 «für e suubers Lieschtel» wird vom Rat einstimmig als erfüllt abgeschrieben.

Die Spezialkommission Polizeireglement wird einstimmig per sofort aufgelöst.

5. **Schulanlage Rosen; Ertüchtigung als Provisorium** (Nr. 2020-23)

Der Einwohnerrat genehmigt einstimmig den Baukredit in der Höhe von CHF 810'000.– für die Schulanlage Rosen.

6. **Initiative betreffend Stadthalle** für Kultur und Sport in Liestal (Nr. 2021-37)

Die stadträtliche Vorlage wird einstimmig an die Bau- und Planungskommission (BPK) zur Vorberatung überwiesen werden.

Der Antrag der SP-Fraktion für eine Überweisung der Vorlage an die Sozial-, Bildungs- und Kulturkommission (SBK) wird mit 11 Ja-Stimmen gegen 21 Nein-Stimmen bei 7 Enthaltungen abgelehnt.

7. In der **Fragestunde** werden vom Stadtrat zwei Fragen beantwortet.

Fortsetzungssitzung vom 25. März 2021

8. Die Interpellation von Beat Gränicher der SVP-Fraktion betreffend **Recycling auf SBB-Baustelle** wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2020-19)

9. Das Postulat **«Ruftaxi statt Ortsbus: Mehr ÖV zum gleichen Preis»** von Stefan Fraefel und Yves Jenni der CVP/EVP/GLP-Fraktion wird mit 21 Ja-Stimmen gegen 16 Nein-Stimmen an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2020-16)

10. Postulat **«Stillstandzeiten nutzen»** und Postulat **«Quartiererschliessung»**

Das Postulat «Stillstandzeiten nutzen» von Domenic Schneider und Yves Jenni der CVP/EVP/GLP-Fraktion wird mit 28 Ja-Stimmen gegen 9 Nein-Stimmen an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2020-18)

Mit 28 Ja-Stimmen gegen 9 Nein-Stimmen wird das Postulat betreffend Quartiererschliessung von Pascale Meschberger namens der SP-Fraktion an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2020-20)

11. Das Postulat **«Änderung Vortrittsregelung Kasernen-/Seltisbergerstrasse/Kantinenweg»** von Stefan Fraefel und Domenic Schneider der CVP/EVP/GLP-Fraktion wird einstimmig an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2020-25)

12. Das Postulat **«Verbesserung Situation Rathausstrasse»** von Dominik Beeler der Grünen Fraktion und Loris Jeitziner der SP-Fraktion wird vom Rat einstimmig an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2020-26)

13. **Nichtformulierte Volksinitiative bzw. Postulat «Buslinie 83»** (Nr. 2020/198)

Der Rat nimmt einstimmig vom stadträtlichen Bericht zum Postulat gemäss Vorlage Nr. 2020/198a Kenntnis.

Das Postulat Nr. 2020/198 wird einstimmig als erfüllt abgeschrieben.

14. Die Interpellation zum **«Neubau Waldenburgerbahn: Grundwasserfassung Helgenweid»** von Hanspeter Meyer namens der SVP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2020-28)

15. **Vereinsunterstützungen**, Postulat (Nr. 2020-30)

Mit 24 Ja-Stimmen gegen 9 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen wird das Postulat «Gerechte Verteilung der Zentrumslasten: Bericht zur Unterstützung von Vereinen durch die Stadt Liestal» von Benjamin

Holinger der Grünen Fraktion und Dominic Odermatt der FDP-Fraktion an den Stadtrat überwiesen.

16. **Mehrwertabgabe**, Interpellation (Nr. 2020-31)

Die Interpellation «Das Baselbieter Gesetz zur Mehrwertabgabe bei Ein- und Umzügen wird angepasst – Auswirkungen für Liestal» von Benjamin Holinger und Michael Durrer der Grünen Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt.

Folgende Geschäfte wurden wegen Zeitmangels **vertagt**:

- Motion «Mehrwertabgabe» (Nr. 2020-32)
- Interpellation «Cargo Sous Terrain» (Nr. 2020-33)
- Postulat «Veloverkehr-Konzept» (Nr. 2020-34)
- Interpellation «Bezahlte arbeitsfreie Tage 2022» (Nr. 2020-35)

Die Beschlüsse betreffend Trakt. 4 «Polizeireglement, Totalrevision» und Trakt. 5 «Schulanlage Rosen, Baukredit» unterliegen dem **fakultativen Referendum**.

Für den Einwohnerrat

Die Ratspräsidentin
Verena Baumgartner

Der Ratsschreiber
Marcel Jermann

Neue Vorstösse

- Schwieri-Passarelle – Dringliches Postulat «Provisorium Schwieri-Passarelle» von Sibylle Schenker sowie Vreni Baumgartner der Grünen Fraktion, Beat Gränicher der SVP-Fraktion, Domenic Schneider und Susi Thommen der CVP/EVP/GLP-Fraktion sowie Dominique Meschberger der SP-Fraktion (Nr. 2021-40)
- Frühförderung – Postulat «Eine Strategie der Frühen Förderung für Liestal» von Lisa Faust der Grünen Fraktion, Dominique Meschberger der SP-Fraktion, Susi Thommen der CVP/EVP/GLP-Fraktion und Richard Gafner der FDP-Fraktion (Nr. 2021-41)

Anzeige

50 Jahre Einwohnerrat Liestal: Bildmaterial gesucht!

Am 19. Januar 1972 trat der Einwohnerrat Liestal zur ersten Parlaments-sitzung zusammen, nachdem neu die ausserordentliche Gemeindeorganisation beschlossen wurde. Dieses Jubiläum soll im Januar 2022 gefeiert werden. U.a. ist auch die Herausgabe einer Broschüre geplant. Leider ist in den Archiven kaum Bildmaterial auffindbar. Wir möchten

aber in der Broschüre nicht nur Texte abbilden, sondern als Auflockerung auch Bilder veröffentlichen. Wer hat Bilder aus den letzten 50 Jahren Einwohnerrat Liestal (oder auch noch von den letzten Gemeindever-sammlungen im Jahre 1971), welche der Stadt für die Herausgabe des Jubiläumsbüchlein zur Verfügung gestellt werden können?

Bitte um Zusendung an folgende Adresse:

OK 50 Jahre ER Liestal, H. Meyer, Goldbrunnenstrasse 43, 4410 Liestal

Strukturelles Defizit von 2.4 Mio. Franken in Rechnung 2020

Die Rechnung schliesst dank Einmaleffekten im Steuerbereich mit einem kleinen Defizit von 66'000 Franken ab. Nach Bereinigung um Sonderfaktoren zeigt sich weiterhin ein strukturelles Defizit in der Höhe von rund 2.4 Mio. Franken. Die direkten Verwaltungskosten infolge der Coronapandemie sowie der kantonale Erlass der Verzugszinsen auf Steuerschulden führten zu Kosten in der Höhe von 1.4 Mio. Franken (netto). Ebenfalls werden aufgrund der mit der Pandemie verbundenen konjunkturellen Abkühlung Steuereinsparungen von 1.9 Mio. Franken ausgewiesen. Infolge der Steuervorlage 17 reduzierten sich die Kapitalsteuererträge erstmals um 2 Mio. Franken

gegenüber dem Vorjahr. Die Selbstfinanzierung von 2.7 Mio. Franken reichte erneut nicht aus, um die Nettoinvestitionen (5.2 Mio. Franken) selbstständig zu tragen. Das Fremdkapital stieg um 2.1 Mio. Franken auf 47.9 Mio. Franken. Angesichts der unsicheren Lage und des strukturellen Defizits ist die Finanzlage der Stadt weiterhin sehr angespannt.

Die Stadt Liestal weist mit der Rechnung 2020 ein Defizit von 66'000 Franken aus. Bei Bereinigung um Sondereffekte zeigt sich weiterhin ein strukturelles Defizit von rund 2.4 Mio. Franken. Insbesondere einmalige Sondersteuern

in der Höhe von 3.6 Mio. Franken trugen zur Ergebnisverbesserung bei (Details siehe Kennzahlen mit und ohne Sonderfaktoren).

Diese Sondersteuern können in den Folgejahren nicht mehr erwartet werden. Im Gegenteil: Weil sich die Konjunktur aufgrund der Coronapandemie abkühlte, werden in der Rechnung 2020 Steuermindereinnahmen in der Höhe von 1.7 Mio. Franken ausgewiesen. Ebenfalls schlugen erstmals die mit der Steuervorlage 17 beschlossenen Kapitalsteuersenkungen durch. Die Kapitalsteuern sanken gegenüber dem Vorjahr um rund 2 Mio. Franken.

Kennzahlen Rechnung 2020

Erfolgsrechnung / Selbstfinanzierung / Bilanzüberschuss / Fremdverschuldung

TCHF Netto	RE19	BU20	RE20
Ertrag	47'337	47'133	48'298
./. Aufwand	-46'217	-49'185	-48'364
= Saldo Erfolgsrechnung Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	0	-2'052	-66
+ Abschreibungen VV	2'639	2'842	2'657
+ Saldo aus Fonds im Eigenkapital & Neubewertungsreserve	1'229	27	152
= Selbstfinanzierung	3'867	817	2'743
Selbstfinanzierungsgrad	130%	15%	53%
Verzinsliches Fremdkapital netto per 31.12.	45'845	50'384	47'901
Bilanzüberschuss (Eigenkapital; kumulierte Saldi Erfolgsrechnung)	19'454	16'653	19'388
Finanzpolitische Reserve	1'120	0	1'120
Saldo Erfolgsrechnung ohne Sonderfaktoren Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	-3'516	-2'052	-2'350

Auf der Aufwandseite zeigt sich, dass die Stadtverwaltung die Kosten der Verwaltungsorganisation (Leistungserbringer) halten konnte. In der Sozialhilfe fiel dank Fallablösungen und Rückerstattungen (sogenannte Subsidiaritäten) rund 1.7 Mio. Franken weniger Aufwand an als budgetiert. Auch in weiteren Bereichen konnten Aufwandsminderungen bzw. Mehrerträge erzielt werden.

Es fällt auf, dass sich die Aufwände der Pflegefinanzierung im Alter gegenüber dem budgetierten Wert abermals erhöhten (+560'000 Franken). Auch die Kosten für die Führung von KESB-Mandaten stiegen um 166'000 Franken an, wobei auch krankheitsbedingte Ausfälle zu kompensieren waren. Im Asylwesen waren aufgrund von Statusänderungen der Asylsuchenden (wiederkehrende) Zusatzaufwände von 474'000 Franken durch die Stadt zu tragen.

Im Departement Bildung & Sport schlugen zusätzliche Personalkosten zu Buche, weil insgesamt mehr Kinder beschult wurden (+353'000 Franken).

Bereinigte Erfolgsrechnung (ohne Sonderfaktoren) – Nachweis operatives Ergebnis

TCHF Netto	RE19	BU20	RE20
Saldo Erfolgsrechnung Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	0	-2'052	-66
Sonderfaktoren			
- Auflösung Rückstellung Pensionskasse	-2'423	0	0
- Aktivierung Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	-1'492	0	0
+ Einlage in Finanzpolitische Reserve	1'120	0	0
- a.o. Steuererträge Nat. Personen (VJ)	-721	0	-3'679
+ COVID-19: Netto Sachaufwand Verwaltung	0	0	676
+ COVID-19: Erlass Verzugszinsen auf Steuern durch Kanton	0	0	719
Saldo Erfolgsrechnung – operatives Ergebnis: Aufwandüberschuss	-3'516	-2'052	-2'350

Die Selbstfinanzierung beziehungsweise die selbstständig erarbeiteten Mittel lagen lediglich bei 2.7 Mio. Franken (3.3 Mio. Franken tiefer als der Zielwert).

Um die getätigten Nettoinvestitionen (3.5 Mio. Franken) sowie das im Sommer 2020 gewährte Darlehen an die Sport- und Volksbad Gitterli AG (1.7 Mio. Franken) bezahlen zu können, musste die Stadt erneut Fremdkapital aufnehmen. Das Fremdkapital stieg deshalb um 2.1 Mio. Franken auf 47.9 Mio. Franken an.

Angesichts der unsicheren Lage und des strukturellen Defizits von 2.4 Mio. Franken bleibt die Finanzlage der Stadt Liestal daher weiterhin sehr angespannt.

Liebe Mütter, Liebe Väter der Stadt Liestal

Viele Jahre wurde Liestal von der Mütterberaterin Edith Bohny professionell betreut. Ab Ende Februar 2021 durfte sie sich in den verdienten Ruhestand verabschieden.

Ich, Andrea Candotti-Frey, freue mich, dass ich mich als ihre Nachfolgerin vorstellen darf. Seit 2014 bin ich für den Verein Mütter- und Väterberatung Region Liestal und Dorneckberg als Mütterberaterin für den Dorneckberg und als Stellvertreterin meiner Kolleginnen tätig. Seit ersten März 2021 betreue ich die Stadt Liestal und die Gemeinde Bennwil zusätzlich. Ich habe ein Diplom als Pflegefachfrau HF und Erziehungsbegleitung frühe Kindheit.

Viele Jahre arbeitete ich in der stationären Wochenbettbetreuung, vor allem auf der Mutter-Kind-Abteilung in der Ita Wegman-Klinik in Arlesheim bis mein zweiter Sohn 2006 auf die Welt kam. Danach arbeitete ich als Kursleiterin für das Rote Kreuz Baselland bis 2019. Mit dem grösser und selbständiger werden meiner beiden Kinder baute ich langsam meine Arbeitstätigkeit aus. Seit 2011 bin ich auch als freiberufliche Pflegefachfrau ambulante Wochenbettbetreuung tätig.

Ich werde Ihnen mit meiner langjährigen Erfahrung und meinem fundierten Wissen eine gute Mütterberaterin sein. Wenn Sie das kostenlose Angebot nutzen möchten, freue ich mich, Sie in der Beratung oder bei einem Hausbesuch kennenzulernen. Mein Motto: Familien unterstützen, stärken, begleiten ab Geburt bis in den Kindergarten.



Für weitere Informationen besuchen Sie auch unsere Homepage:

www.muetterberatung-bl-bs.ch

www.familienzentrum-liestal.ch

Mütter und Väterberatung in Liestal

Vereinbaren Sie einen Termin:

Es sind auch Hausbesuche möglich.

Andrea Candotti-Frey, Mütterberaterin

Telefonische Beratungen:

Mo–Fr von 08.00–10.00 Uhr

Tel. 079 939 71 38 (auch für SMS)

muetterberatung-a.candotti@gmx.ch

Familienzentrum (FAZ), Büchelstrasse 6, 1. Obergeschoss (gleich neben dem Fotogeschäft «Kamber»). Jeden Donnerstag nachmittag auf Voranmeldung. Bringen Sie für Ihr Kind bitte das Gesundheitsheft und eine Stoffunterlage mit.

Unser Kind kommt in die Primarstufe

Einladung zum Informationsabend

zur Primarstufe (Kindergarten/Primarschule)

Dienstag, 18. Mai 2021, 20.00 Uhr

An diesem Informationsabend erhalten Sie Informationen über den Alltag im Kindergarten und in der Primarschule. **Aufgrund der aktuellen Situation findet der Informationsabend als Online-Veranstaltung via Zoom statt. Betroffene Eltern erhalten bis spätestens am 7. Mai 2021 eine schriftliche Einladung mit den Zugangsdaten.**

Bei Fragen stehen wir Ihnen per Telefon unter 061 927 53 70 zur Verfügung.



Fahrplanvernehmlassung

Die Bau- und Umweltschutzdirektion führt dieses Jahr wieder eine Fahrplanvernehmlassung durch. Ab 26. Mai bis 13. Juni 2021 werden die Fahrplanentwürfe aller Linien für den Fahrplan 2022 (gültig ab 12. Dezember 2021) im Internet auf www.fahrplanentwurf.ch publiziert.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, zum Fahrplanentwurf Stellung zu nehmen. Hierzu ist ab 26. Mai 2021 auf www.fahrplanentwurf.ch ein entsprechendes Formular aufgeschaltet. Diese Stellungnahmen, z.B. bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden zusammen mit den Transportunternehmen geprüft und je nach Machbarkeit im Fahrplan 2022 berücksichtigt oder für die weitere Planung aufgenommen.

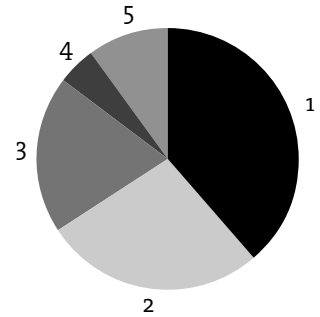
Wasserbilanz 2020

Im Januar 2021 wurden die Daten zur Wasserbeschaffung und zum Wasserverbrauch der Stadt Liestal zusammengestellt. Die Erneuerung der Versorgungsleitungen im Waldenburgerthal führte zu einer geringeren Lieferung aus der Helgenweid. Dafür wurde mehr Wasser durch die Grundwasserpumpwerke an der Ergolz, alte Brunnen und Gitterli bereitgestellt. Mehr Wasser als in anderen Jahren wurde auch durch die Nachbargemeinden Frenkendorf und Lausen geliefert.

Die Mehr-Jahres-Auswertungen zeigen, dass die Gesamtbeschaffung mit 1.65 Mio. m³/Jahr gegenüber dem Vorjahr (1,5 Mio m³/Jahr) deutlich angestiegen ist. Der Grund liegt bei den grossen Bautätigkeiten in Liestal. Bei den Verbrauchern sind die Veränderungen geringer, insgesamt resultiert jedoch ein deutlich höherer Anteil von Verlusten von ca. 245'000 m³/Jahr (2019: 120'000 m³/Jahr). Die Wasserversorgung unternimmt Anstrengungen, mögliche Lecks mit Hilfe des Leckerkennungssystems möglichst schnell zu finden und zu beheben.

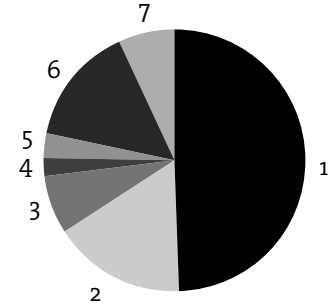
Herkunft des Wassers

	m ³ pro Jahr
1) Grundwasser Gitterli	638'601
2) Grundwasser Alte Brunnen	450'338
3) Grundwasser Helgenweid	319'509
4) Quellwasser	74'859
5) Bezug von anderen Gemeinden	164'277
Total Gewinnung	1'647'584



Wasserverbrauch

	m ³ pro Jahr
1) Haushaltungen & Kleinbetriebe	818'842
2) Industrie und Gewerbe	270'225
3) öffentliche Gebäude	118'588
4) Brunnen	35'715
5) Diverses	47'873
6) Verluste	244'486
7) Abgaben an andere Gemeinden	111'855
Gesamtverbrauch	1'647'584



Biodiversität und Klimakühlung am Weierweg und Gasstrasse

Entlang vom Weierweg und der Gasstrasse ist im Zusammenhang mit dem Ausbau der Strasse die Baumreihe mit Ahorn und Eichen ergänzt worden. Die vierzehn Bäume werden somit in den nächsten Jahren etwas für das Klima im Strassenraum bewirken können. Für unsere Insekten und Wildbienen wurden die freien Flächen mit einer einheimischen Wiesenblumenmischung angesät.



Aufgerissene Abfallsäcke, weil Tiere den Braten riechen

Weit herum verstreute Papiere, Packungen von Esswaren und schmutzige Babywindeln sind ein unerfreulicher Anblick. Doch glücklicherweise werden für die Abfuhr bereitgestellt Kehrriechsäcke selten aufgerissen. Wer sind die Sünder, welche vom offenbar verführerischen Inhalt der Säcke angezogen werden? Katzen, Marder, Füchse, Igel und Krähen kommen als Täter in Frage. Tiere mit einer guten Nase riechen den Braten im Abfallsack.

Abhilfe schaffen kann, wer seinen Abfallsack erst am Morgen zwischen 06.00–07.00 Uhr der Abfuhr bereitstellt. Oder aber Sie verwenden einen **schwarzen Kunststoffcontainer**, in welchem Sie Ihren Kehrriechsack mit der korrekten Anzahl Vignetten versehen bereitstellen. Vielen Dank für die korrekte Entsorgung Ihrer Abfälle und Wertstoffe.

Sondermülltag im Werkhof Liestal

Am Samstagvormittag, 17. April 2021 fand wiederum der Sondermülltag statt. Von der Toröffnung bis zur Schliessung um 11.30 Uhr wurden insgesamt 3,158 Tonnen Sondermüll angenommen, das Angebot wurde rege genutzt, insbesondere weil der Sondermülltag im 2020 wegen dem COVID-19-Lockdown abgesagt werden musste.

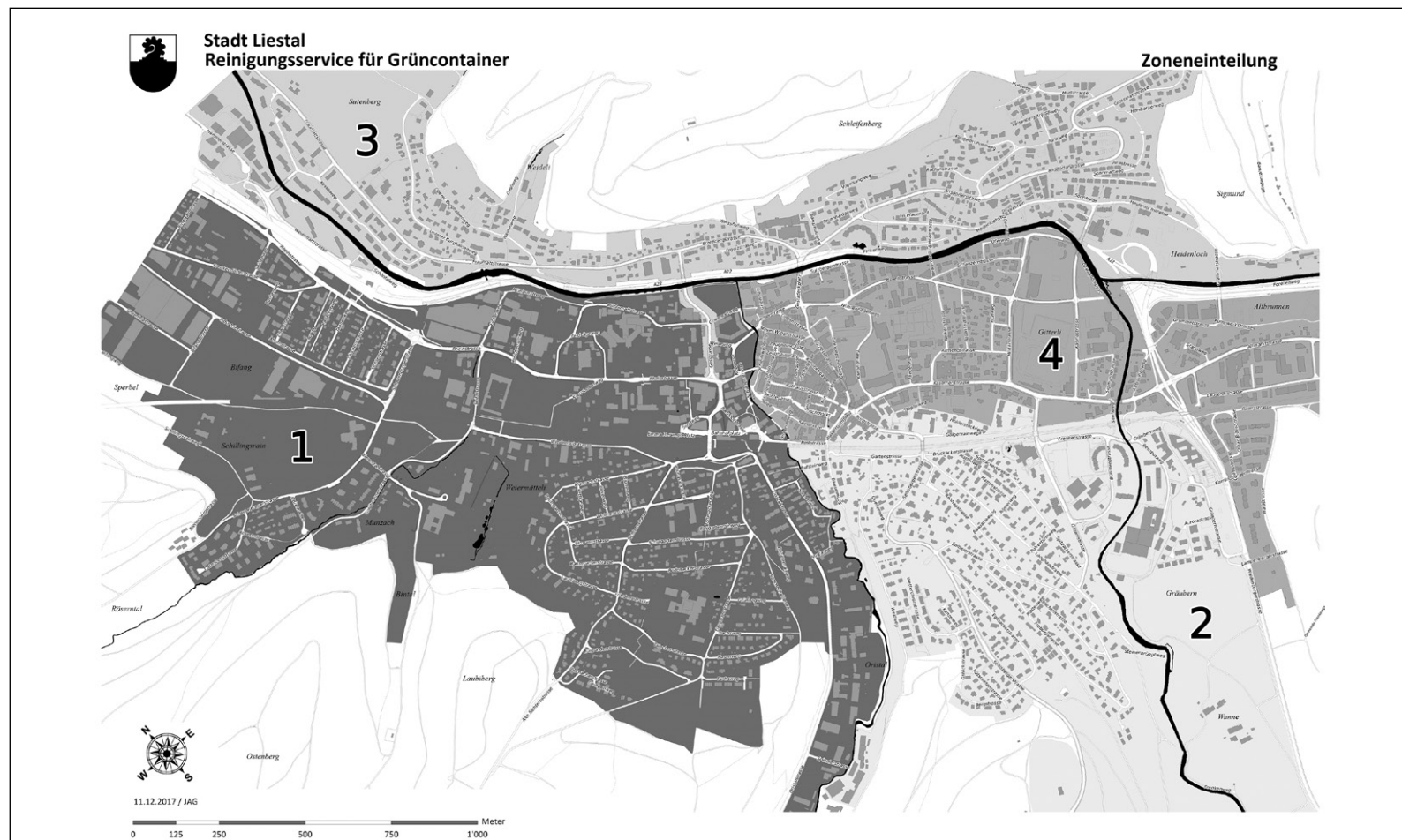
Nebst alten Beständen von Säuren und Laugen, Lösungsmitteln, Chemikalien, Leuchtstoffröhren und Medikamenten wurden auch weitere Fraktionen von Sonderabfällen abgegeben, welche von der Firma Altola Olten fachmännisch triagiert werden. Die Entsorgungskosten darf die Stadt Liestal dem Kanton Baselandschaft in Rechnung stellen.

Reinigungsservice für Grüncontainer April bis Juni 2021

In Zusammenarbeit mit der Firma Anton Saxer AG werden die **bereitgestellten Grüncontainer** umweltgerecht und kostenlos gereinigt. Die Container werden im speziellen Reinigungsfahrzeug innen und aussen gewaschen und desinfiziert. Die Reinigung findet zusammen mit der ordentlichen Grünabfuhr im Verlauf vom April bis Juni statt.

Bitte stellen Sie die Container wie gewohnt um 07.00 Uhr bereit. Sollte für Sie der reguläre Reinigungstag infolge Ferien nicht möglich sein, können Sie sich bei der Abteilung Tiefbau Tel. 061 927 53 00 oder tiefbau@liestal.bl.ch für den Ausweichtag am 9. Juni anmelden.

Für den Reinigungsservice wird Liestal in vier Zonen aufgeteilt. Jede Woche findet die Reinigung in einer der Zonen statt. Ihre Zone ersehen Sie aus unten stehendem Plan, und weitere Informationen finden Sie unter: www.liestal.ch und dem Abfallkalender.



Anzeige

STIPENDIEN AUS DER STIFTUNG CÉSAR-ERB-ZAUGG

Die Kommission der César-Erb-Zaugg-Stiftung kann alljährlich Stipendien an Töchter und Söhne ausrichten, die höhere Lehranstalten (Universität, Polytechnikum, Seminar, Gymnasium, höhere Fachschulen und dergleichen) besuchen. Bezugsberechtigt sind Töchter und Söhne, deren Eltern (zumindest ein Elternteil) im Kanton Baselland heimatberechtigt und in Liestal wohnhaft sind.

Anmeldungen (auch bisheriger Stipendienempfänger) sind bis spätestens 17. Juni 2021 an den Präsidenten der César-Erb-Zaugg-Stiftung, Herr Philippe Studer, Dachsweg 14, 4410 Liestal, zu richten (Telefon: 061 925 98 46 / E-Mail: philippe.studer@blkb.ch).

Der Präsident der Kommission:
Philippe Studer

Der Vitaparcours ist wieder fit



Die Stadt Liestal hat beim Vitaparcours die Geräte wieder instand gestellt und die Bodenflächen mit neuen Schnitzeln ergänzt.

Gesundheitsförderung, Entwicklung des Familien- und Naturerlebnisses, Stärkung des Breitensports – das Konzept des Vitaparcours ist

nach wie vor gültig. Sportbegeisterte absolvieren auf einer angelegten Strecke durch den Wald fünfzehn Stationen mit jeweils einer Auswahl aus insgesamt 43 Übungen:

- gelb bezeichnet Übungen für Beweglichkeit und Geschicklichkeit,
- rot für Kraft und
- blau für Ausdauer.

Jeder Parcours ist vermessen nach Länge, Steigung und Leistungskilometer. Die Schlussstafel gibt Auskunft über Kalorienverbrauch und Ausdauerfähigkeit. Daneben wird der Parcours aber auch zum ganz persönlichen Erlebnis. Denn hier wird geplaudert, gelacht und manchmal auch geflirtet. Die Parcours befinden sich im schönsten Stadion der Welt – in der Natur. Alle können wann immer sie wollen gratis, alleine oder in Gesellschaft hingehen. Auch hier gelten die Weisungen des BAG. Für die sachgerechte Nutzung danken wir allen Sportbegeisterten und wünschen viel Freude an der Ertüchtigung in der Natur.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern entlang öffentlicher Strassen, Gehwegen und Plätzen

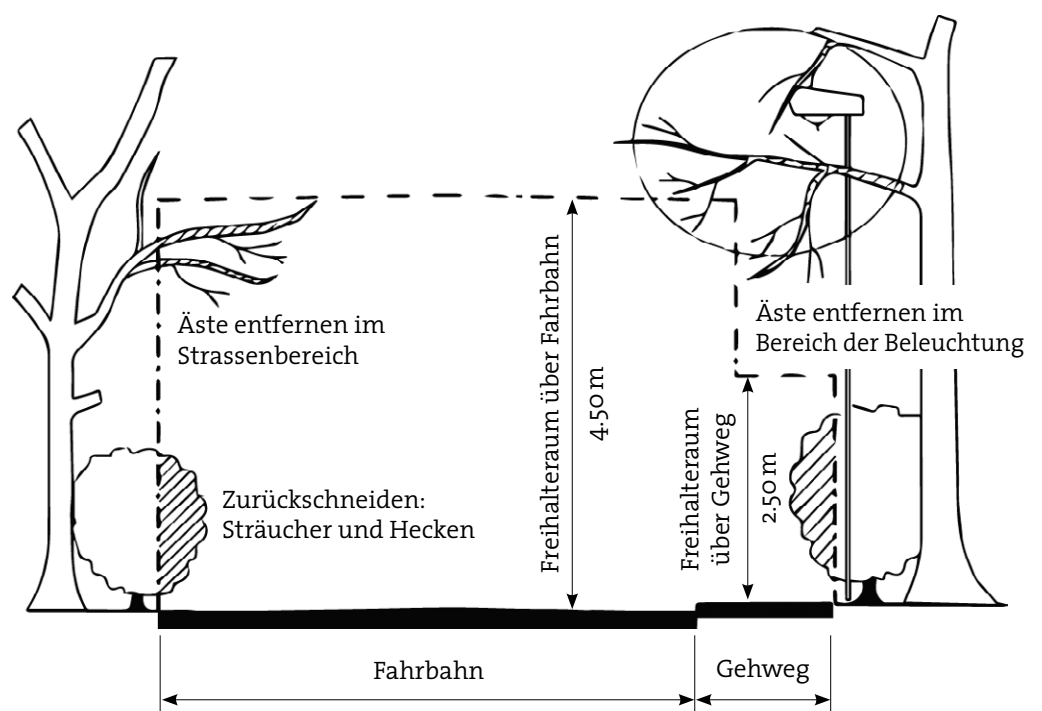
Bäume und Sträucher, die auf Trottoirs oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden den Strassenverkehr, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Besonders gefährlich sind Behinderungen bei Strasseneinmündungen. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen und für die uneingeschränkte Ausführung des betrieblichen Unterhaltes (Reinigung, Winterdienst), bitten wir Sie, Äste von Bäumen und Sträuchern, die über die Grundstücksgrenze hinausragen zurückzuschneiden.

Folgende Punkte sind dabei zu beachten

- Bei Strassen muss der Abstand vom Boden zu den Ästen mind. 4.50 Meter aufweisen. Bei Gehwegen mind. 2.50 Meter.
- Strassenbeleuchtungen, Verkehrs- und Lichtsignale, Strassennamen und Hausnummernschilder sowie Hydranten sind von Ästen freizuhalten.
- Die Übersicht in Kurven, bei Ausfahrten und Einmündungen darf durch Bäume und Hecken nicht behindert werden.
- Jeder Grundeigentümer ist selber für die Umsetzung der Vorschriften verantwortlich und trägt deren Kosten. Die Stadt Liestal hat die Einhaltung dieser Vorschriften

bei allen Strassen zu überwachen und die nötigen Anordnungen zu treffen. Werden die Vorschriften nicht eingehalten, wird der Grundeigentümer schriftlich gemahnt und eine Frist gesetzt.

Besten Dank für Ihren Beitrag zu einer uneingeschränkten und sicheren Benützung der Verkehrsflächen.



Niederschwellige Lese- und Schreibhilfe in Liestal

Wer Hilfe beim Schreiben benötigt oder einen Brief oder ein Formular nicht versteht, findet in Liestal dank Freiwilligen Unterstützung. Zwei Mal in der Woche ist die «Schreibstube» geöffnet und bietet konkrete Hilfe.

Die Schreibstube unterstützt als Lesehilfe für Briefe und Rechnungen, bei einfacher Korrespondenz in deutscher Sprache, bei der Wohnungssuche im Internet oder beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen am Computer. Mehrere Freiwillige unterstützen und beraten rund 200 Hilfesuchende pro Jahr. Die Freiwilligen verweisen auch auf fachliche Beratungsstellen. Alle im Kanton Basel-Landschaft wohnhaften Personen mit Unterstützungsbedarf sind willkommen.

Im November 2017 wurde die Schreibstube von den Initiantinnen Corinne Böhler und Lisa Faust gegründet. «Unser Projekt ist ein Zeichen von gelebter Solidarität unserer Freiwilligen mit Menschen, denen es weniger gut geht. Uns ist es wichtig, eine niederschwellige Anlaufstelle zu sein, wo Hilfesuchende unbürokratisch und effizient Unterstützung finden», so die Gründerinnen.

Das Rote Kreuz Baselland übernahm die «Schreibstube» am 1. März 2021 und ergänzt damit seine niederschwelligen Programme im Bereich Soziales und Integration. Die Freiwilligen haben durch die Übernahme Zugang zum Weiterbildungsangebot und einer erweiterten Begleitung des Roten Kreuz Baselland.

Möchten auch Sie sich freiwillig engagieren? Dann melden Sie sich für einen Schnuppertermin in der «Schreibstube».

Kostenlose Beratungen in der Schreibstube finden seit dem 12. April 2021 wieder statt: Montag von 9 bis 10.30 Uhr und Mittwoch von 15 bis 16.30 Uhr.

Adresse: Aleppo Take Away, Rathausstrasse 76, 4410 Liestal (direkt beim «Törli»)

Covid-bedingt ist aktuell eine Anmeldung notwendig.

Kontakt

Corinne Böhler, Koordinatorin Schreibstube
schreibstube@srk-baselland.ch, 079 950 24 76

Stiftung Jugendsozialwerk X-Island Ferienpass Baselland

Langeweile ausgeschlossen:

Das Ferienpass-Programm ist da!

Steinzeitabenteuer, Video-Workshop oder Schlemmen im Wald: Über 300 verschiedene Veranstaltungen bietet der Ferienpass X-Island Baselland dieses Jahr. Anmeldestart ist der 19. Mai. Die bunten Ferienpass-Flyer sind da: Endlich können Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren aussuchen, welche Abenteuer sie in den Sommerferien erleben möchten. Wegen Corona achtete das FerienpassTeam darauf, dass möglichst viele Angebote als Outdoor-Veranstaltung durchgeführt werden können.

Reiten, rätseln, reisen

Neu gibt es eine ganze Woche Reit-Camp auf dem Litzihof. Für Rätselfreunde bietet sich der Escape Room im Jugendzentrum Liestal an. Naturliebhaber lernen das Verhalten der Bienen kennen. TechnikFreaks bauen einen Solar-Quad. Und wen es trotzdem in die Ferne zieht, reist mit der Fita Pratteln in 15 Tagen um die Welt.

Begleitpersonen gesucht

Für eine sichere Durchführung braucht der Ferienpass Begleitpersonen. Sie begleiten die Kinder vom Treffpunkt zum Kursort. Interessierte Personen ab 16 Jahren können sich bei

unserer FerienpassMitarbeiterin Lea Strickler (lea.strickler@jsw.swiss) melden.

Ferienpass für alle

Für Kinder aus Gemeinden, die den Ferienpass unterstützen, kostet der Pass 38 Franken, für alle anderen 95 Franken. Die Kosten sollen kein Hindernis sein. Zusammen mit der Winterhilfe lanciert der Ferienpass X-Island darum den «Ferienpass für alle». Das gilt natürlich auch für Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen.

Alle Informationen sind auf www.x-island.ch zu finden.

Anzeige

**Bestimmen Sie mit!
Treten Sie noch heute
der FDP Liestal bei!**

www.fdp-liestal.ch

FDP
Die Liberalen

Alle freuen sich über die kleinen Schritte zurück zum lebendigen Liestal, das wir lange vermisst haben. Unsere Stadt soll sich auch in Zukunft für alle lebenswert und lebendig weiterentwickeln - wir arbeiten daran!

Reto Pusterla, Vorstandsmitglied der FDP
Sektion Liestal





Bessere Erschliessung der Quartiere

Nicht lange ist die Abstimmung über die Ortsbusinitiative her. Wir als Mitte-Fraktion haben sie bekämpft, jetzt aber andere Lösungswege angeboten. Als erstes ging es um unser Postulat zur Prüfung eines Ruftaxis. Was sich in Gemeinden im Unterbaselbiet bereits etabliert hat, könnte auch bei uns interessant sein und erscheint uns deshalb prüfenswert. Dies sah auch eine Mehrheit des Einwohnerrats so und überwies das Postulat. Zusätzlich haben wir 2 weitere Postulate zur Nutzung der Standzeiten von Bussen in Liestal diskutiert, um die Quartiere besser zu erschliessen. Dabei war unser Postulat «Stillstandzeiten nutzen» und das Postulat «Quartierserschliessung» der SP mit dem gleichen Ziel eingereicht und nach der Diskussion überwiesen worden. Die Suche nach günstigeren, effizienteren und diverseren Ideen, scheinen uns wichtig. Somit freuen wir uns auf die Antwort des Stadtrats, welcher im Sinne von «prüfen und berichten» unsere Fragen klären wird.

Yves Jenni

FDP

Die Liberalen

Finanzielle Mittel sind in Liestal ein rares Gut, mit dem vorsichtig umgegangen werden muss. Die Renovation der Schulanlage Rosen als Provisorium ist dafür ein gutes Beispiel. Der Pavillon von 1964 wird für die Nutzung als Provisorium für weitere 6 Jahre ertüchtigt. Dieser provisorische Schulraum wird während den Bauarbeiten beim Schulhaus Gstadig gebraucht. Die Container während den Sanierungsarbeiten des Frenke Schulhauses hatte 600'000.- gekostet. Dieses Provisorium ist über die Nutzungsdauer gesehen günstig. Danach hat das Gebäude seine Lebensdauer erreicht. Das Projekt wurde auf ein Minimum reduziert, es ist ein Provisorium. Auch die FDP ist der Meinung, dass das Projekt eine vernünftige und gute Idee ist, da die Miete von anderen üblichen Provisorien teurer wäre. Der Rat stimmte dem Baukredit, in der Höhe von 810'000.- einstimmig zu. An der nächsten Einwohnerrats Sitzung steht der Entwicklungsplan auf der Traktandenliste, es braucht auch da Finanzkompetenz und kreative Kompromisse.



Eine Strategie der Frühen Förderung für Liestal

Ein breit abgestützter Vorstoss fordert eine Analyse der Angebote/Massnahmen der Frühen Förderung in Liestal, Aussagen über die Erreichung der Zielgruppen, einen Bericht über mögliche Lücken sowie über die Finanzierung von möglichen neuen Massnahmen. Kurz: eine Strategie zur Stärkung und Weiterentwicklung der Frühen Förderung in unserer Stadt. Leitgedanken sind gute Bedingungen für den Schulstart schaffen, individuelles Entwicklungspotenzial ausschöpfen, Chancengleichheit erhöhen, Kompetenz der Eltern stärken, kindsgerechten Entwicklungsraum herstellen und Defizite – z.B. im Spracherwerb – frühzeitig erkennen. Ziel ist es, allen Kindern unabhängig von Herkunft oder sozioökonomischem Status, gerechtere Bildungschancen zu ermöglichen. Frühe Förderung dient auch der Armutsbekämpfung. Der Ausbau der Betreuungsangebote trägt zu einer höheren Erwerbstätigkeit der Mütter bei, erhöht die Steuereinnahmen und senkt das Sozialhilferisiko.

Lisa Faust



Weshalb die Stadthalle auf die Wiese stellen?

Im Januar 2021 erschien der Bericht über die Machbarkeitsstudie für eine Stadthalle, in der die Liestaler Kultur und der Sport ein gemeinsames Dach erhalten. Der Stadtrat hat verschiedene Standorte evaluiert. Sein Blickwinkel ging dabei hauptsächlich auf nicht bebaute Flächen und auf einen Neubau. Weshalb wurden bei dieser Suche nach Standorten nicht auch bestehende Gebäude in die Planung eingezo-gen, die sich durchaus umnutzen liessen? Die Psychiatrie Baselland baut zurzeit einen Ersatz für das Alters- und Pflegeheim Pfrund. Der hufeisenförmige Bau Pfrund ist prädestiniert für die vielen Anliegen der Liestaler Vereine und Kulturschaffenden. Im Aussenhof können Openair-Konzerte stattfinden und im Untergeschoss Sport und diverse Veranstaltungen. Der Ort ist bestens mit dem ÖV erreichbar und verfügt über genügend öffentliche Parkplätze in kurzer Gehdistanz, die abends meist ungenutzt sind. Ich hoffe, dass sich noch viele weitere Personen über den neuen Kultur- und Sporttempel Gedanken machen werden.

Reto Derungs



Stadthalle Liestal

Als Befürworter für eine Stadthalle bin ich der Meinung, dass Liestal eine solche braucht. Leider liegen aber Wunsch und Realität weit auseinander auch dank Corona, was auch dazu führen wird, dass die Stadt Liestal ein recht hohes Defizit haben wird. Klar könnte man jetzt sagen, suchen wir Sponsoren für die Halle aber dann kommen die nächsten Probleme, wer bezahlt den Unterhalt usw. Ich persönlich bin immer noch der Meinung, dass der Engelsaal Potenzial hat und so ausgebaut werden könnte, dass die Liestaler/innen einen schönen Saal bekommen könnten. Gerne erinnere ich mich an die Zeit zurück, wo wir als Kinder nach dem Kinderumzug in den schön dekorierten Engelsaal rannten, um dort weiter zu festen. War sicher auch für die Eltern eine schöne Zeit. Aber auch an den kleinen Weihnachtsmarkt der dort stattfand usw. Für mich persönlich wäre es die beste Lösung und ich würde es sehr schade finden, wenn wieder ein Stück Liestaler Tradition verschwinden würde.

Lukas Heinzelmann

Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:
26. Mai 2021, 17.00 Uhr
Landratssaal (Regierungsratsgebäude)

Ein untypischer Preusse mit Schweizer Bürgerrecht



Porträt von Wilhelm Rüstow

Am 25. Mai 1821 wurde der revolutionäre Militärschriftsteller Wilhelm Rüstow geboren. An seinem 200. Geburtstag führt Carlo Moos, emeritierter Professor für Geschichte an der Universität Zürich, und in das seinerzeit vielbeachtete Werk und die tragische Lebensgeschichte dieser faszinierenden Persönlichkeit ein, deren Nachlass im Dichter- und Stadtmuseum aufbewahrt wird.

Preussischer Offizier, Militärschriftsteller, Revolutionär, Radikaldemokrat, Kommandant unter Garibaldi in den italienischen Unabhängigkeitskriegen, eidgenössischer Militärinstructor: Diese scheinbar inkompatiblen Funktionen und Eigenschaften vereinigte Wilhelm Rüstow im Lauf seines bewegten Lebens. Geboren in Brandenburg an der Havel als Sohn eines preussischen Gutsbesitzers und Majors ergriff er nach einem Jahr Rechtsstudium im Alter von 17 Jahren ebenfalls die Militärlaufbahn. Bereits als 19-Jähriger erhielt er das Offizierspatent und trat wenig später als Militärschriftsteller hervor. So veröffentlichte er 1843 noch anonym eine Schrift mit dem Titel «Grundlinien zu einer Philosophie der Befestigungen». Weitere Publikationen erschienen unter dem poetischen Pseudonym Huldreich Schwertlieb. Im Revolutionsjahr 1848 nahm Rüstow in einem Flugblatt offen für die Demokratie Stellung. Daraufhin wurde er vorübergehend suspendiert und degradiert. Als er in seiner Ende 1849 erschienenen Schrift «Der deutsche Militärstaat vor und während der Revolution» für eine demokratische Volksbewaffnung eintrat, wurde er im folgenden Jahr wegen Hochverrats und Majestätsbeleidigung zu 31,5 Jahren Festungshaft verurteilt. Rüstow gelang jedoch die Flucht in die Schweiz, wo er in Zürich als politischer Flüchtling anerkannt wurde und 1856 das Bürgerrecht von Bauma im Zürcher Oberland erhielt.

In seiner neuen Heimat war Rüstow zunächst als Privatdozent für Geschichte an der Universität Zürich und als eidgenössischer Militär-

instructor tätig. Er pflegte freundschaftlichen Kontakt mit einem anderen deutschen Flüchtling, dem Freiheitsdichter Georg Herwegh, dessen Frau Emma sowie weiteren bedeutenden Persönlichkeiten wie Gottfried Keller, Richard Wagner und Ferdinand Lassalle. In dieser Zeit begann Rüstow, prägnante Schilderungen aktueller Kriege in Europa zu veröffentlichen, und erregte damit grosses Aufsehen. 1860 wurde er selbst Teil des aktuellen Kriegsgeschehens: Auf Betreiben Emma Herweghs begab er sich nach Italien, wo er in der Freischärler-Armee Giuseppe Garibaldis einen Teil der Südarkmee kommandierte.

Nach seiner Rückkehr in Zürich unterstützte Rüstow die deutsche Volkswehrbewegung. 1870 wurde er zum Oberst im eidgenössischen Generalstab ernannt. Ab 1875 wirkte er als Dozent am Eidgenössischen Polytechnikum, der heutigen ETH. Als er 1877 nicht auf den dort neu eingerichteten Lehrstuhl für Kriegswissenschaften berufen wurde, geriet Rüstow in eine ernsthafte persönliche Krise. Dazu kamen finanzielle Nöte, da in der Zwischenzeit die Einkünfte aus seinen Veröffentlichungen stark zurückgegangen waren. Am 14. August 1878 setzte er seinem Leben mit drei Revolverschüssen ein Ende. «Fasst meinen Tod leicht, mit der Freudigkeit der Alten auf; nach bewegtem Leben denk ich einen gesunden Schlaf zu thun», schrieb er in seinem Abschiedsbrief an seine beiden Töchter.

Rüstows schriftlicher Nachlass wurde Emma Herwegh übergeben. Nach ihrem Tod gelangte er als Teil des Herwegh-Nachlasses in den Besitz der Stadt Liestal. Noch heute erreichen das Dichter- und Stadtmuseum gelegentlich Anfragen von Spezialisten, die Einsicht in den Rüstow-Nachlass nehmen wollen. Einer dieser Spezialisten, der emeritierte Professor Carlo Moos, wird am 200. Geburtstag Rüstows Einblicke in das spannende Leben und die eigenwillige Gedankenwelt dieser in der Öffentlichkeit weitgehend vergessenen Persönlichkeit geben, die der Klischeevorstellung des reaktionären, säbelrasselnden Militärs jener Zeit in keiner Weise entsprach.

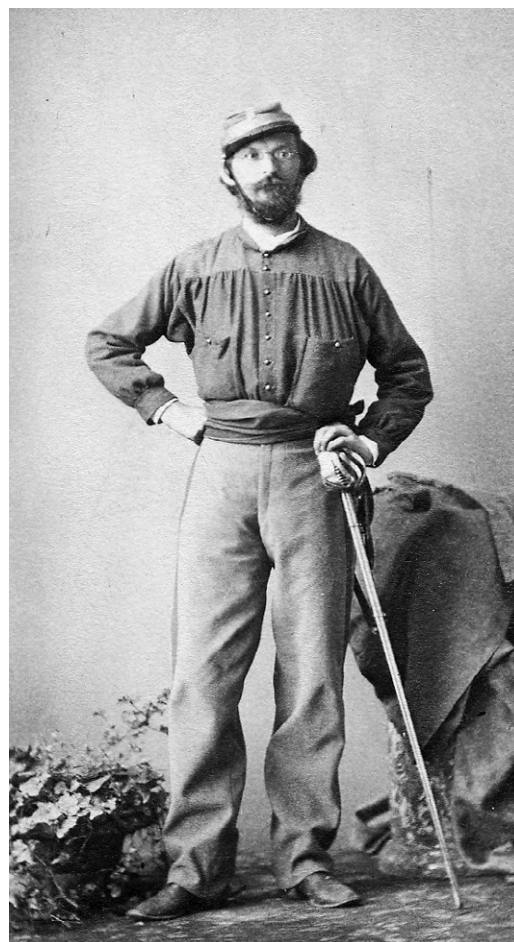
Stefan Hess

Dienstag, 25. Mai, 19:30 Uhr
Freiheit und Demokratie erkämpfen.
Zu Wilhelm Rüstows 200. Geburtstag
 Vortrag von Prof. Dr. Carlo Moos
 Dichter- und Stadtmuseum Liestal
 Rathausstrasse 30, 4410 Liestal
www.dichtermuseum

Objekt des Monats: Ein Rothemd in Schwarzweiss

Die brauntönige Fotografie im Visitenkartenformat zeigt Wilhelm Rüstow ganzfigurig mit einem plissierten (roten) Garibaldi-Hemd und einer flachen Uniformmütze. Rüstow war Generalstabschef des italienischen Freiheitshelden Giuseppe Garibaldi im «Zug der Tausend». Dabei handelte es sich um eine 1067 Mann starke Truppe aus Freiwilligen, die wegen ihrer Uniformierung auch Rothemden genannt wurden. Die Aufnahme trägt auf der Rückseite den Aufdruck des Fotostudios Grillet in Neapel, muss also kurz nach Garibaldis Einzug in der Hauptstadt des Königreichs beider Sizilien am 7. September 1860 entstanden sein. Obwohl Rüstow als überzeugter Demokrat über die Ausrufung des Königreichs Italien unzufrieden war und auch sein Verhältnis zu Garibaldi von Bewunderung in bittere Ironie umschlug, hielt er seine Beteiligung an den italienischen Unabhängigkeitskriegen in Ehren. Jedenfalls berichtet der deutsche Historiker Ferdinand Gregorovius, dass Rüstow noch 1869 an seinem Schreibtisch das mittlerweile fadenscheinig gewordene Garibaldi-Hemd trug.

Stefan Hess



Wilhelm Rüstow in Garibaldi-Uniform



Kultur, Brauchtum und Sponsoring in Corona-Zeiten



Domenic Schneider, Bürgerrat
Departement Kultur und Brauchtum, Sponsoring

«Hochverehrte Liestaler Bürger, Neubürger und Jungbürger, liebe Tschamauche, liebe Gäste aus Nah und Fern, Hallo all denen die einfach so mitgekommen sind. Liebe Banntäglar der 3. Rotte.» – so in etwa, selbstverständlich im Baselbieter Dialekt, hätte ich als Rottenchef der 3. Rotte meine Banntagsrede begonnen.

Wie wir in der Zwischenzeit wissen, wird aber auch der diesjährige Banntag nicht stattfinden. Corona macht uns zum zweiten Mal in Folge einen Strich durch die Rechnung und hat die vier Rottenchefs, Werner Fischer, Lorenz Brodbeck, Nils Henn und mich dazu gezwungen, unsere Verantwortung wahr zu nehmen und den Banntag schweren Herzens abzusagen.

Der diesjährige Banntag wäre für mich ein besonderer Banntag gewesen. Erstmals wäre ich in meiner neuen Doppelrolle als Rottenchef und Bürgerrat unterwegs gewesen. In diesem Bericht werde ich nun die Rolle als verantwortlicher Bürgerrat für Kultur, Brauchtum und Sponsoring einnehmen.

Einstieg in den Bürgerrat

Als ich am 1. Juli 2020 mein neues Amt als frisch gewählter Bürgerrat antreten durfte, waren die meisten von uns der Meinung, dass sich die Situation rund um Corona schon bald

verbessern würde und beispielsweise Veranstaltungen und Events wieder im normalen Rahmen durchgeführt werden könnten. Dem war aber nicht so und eine meiner ersten Amtshandlungen bestand darin, die 1. August Feier 2020 auf der Sichtern abzusagen. Solche Entscheidungen sind nicht einfach zu fällen und sorgen bei mir zur einen oder anderen schlaflosen Nacht. Es ist unser Nationalfeiertag, welchen wir gemeinsam feiern und dabei auch die Freude zum Ausdruck bringen, dass wir in einem so schönen, äusserst vielfältigen und politisch stabilen Land leben dürfen. Einem Land, in welchem wir auch in schwierigen Zeiten die eigene Meinung frei äussern dürfen aber auch die Meinung anderer akzeptieren, auch wenn diese sich von der eigenen Meinung unterscheidet. Einem Land, in welchem die Freiwilligenarbeit in unterschiedlichster Form stark verankert ist und eine wertvolle Basis unserer Gesellschaft bildet. Aber auch in einem Land, welches selbstkritisch mit der eigenen Vergangenheit und Gegenwart umgeht und in dem die Politik, zusammen mit der gesamten Bevölkerung, konstruktiv an der gemeinsamen Zukunft arbeitet. Und just die Feier, welche genau das zum Ausdruck bringt, musste ich absagen. Aber das ist ein Teil der Aufgabe, welche ein solches Amt mit sich bringt, dass man sich der Verantwortung bewusst ist und diese auch wahrnimmt.

Nach einem einigermaßen normalen Herbst, in welchem Vereine, Kulturorganisationen, Eventveranstalter und viele weitere wieder begonnen haben, Veranstaltungen zu planen, wurden wir wieder von steigenden Fallzahlen eingeholt. Es war der Bürgergemeinde aber noch möglich eine Versammlung durchzuführen. Eine einmalige Bürgergemeindeversammlung, würde ich sogar behaupten. Aus der Reihe der Bürgerinnen und Bürger wurden viele konstruktive und zukunftsgerichtete Fragen gestellt und Ideen eingebracht, so wie ich dies noch nie erlebt habe. Einer der Vor-

stösse, welcher von der Versammlung gutgeheissen wurde, betrifft die Unterstützung der von Corona geplagten Liestaler Vereine, Sport- und Kulturorganisationen mit insgesamt CHF 300'000.– für das Jahr 2021. Ich freue mich darauf, das Vorgehen der Verteilung dieser Finanzmittel an der Bürgergemeindeversammlung vom 21. Juni 2021 aufzeigen zu können.

Wo stehen wir heute?

Im Jahr 2020 hat die Bürgergemeinde insgesamt 29 Unterstützungsgesuche mit einem entsprechenden Sponsoring-Beitrag unterstützt. Diese Gesuche werden, je nach Bedeutung und Höhe des Betrages, durch den Departements Chef zusammen mit der Verwaltung oder dem Einbezug des gesamten Bürgerrates beurteilt. Das ist eine herausforderungsreiche Aufgabe und ich möchte die Gelegenheit nutzen, um Hans Ruedi Schafroth für die hervorragende und reibungslose Departements-Übergabe zu danken. Merci vil mol!

Ich durfte ein sehr gut geführtes Departement mit vielen spannenden Aufgaben übernehmen. Eine davon ist beispielsweise die Bearbeitung von eben solchen Sponsoring-Gesuchen, welche uns in unterschiedlichster Form erreichen. Das reicht von einem fünfzeiligen E-Mail bis hin zu einer 70-seitigen Dokumentation inklusive begleitender Website. Entsprechend kann auch die Bearbeitung sehr unterschiedlich ausfallen. Im Idealfall können wir aus einem kurzen Beschrieb entnehmen, um was für einen Anlass es sich handelt, wie dieser finanziert werden soll und welche Unterstützung wir leisten sollen. In nicht wenigen Fällen erlaube ich mir, einige Rückfragen zu stellen, um mehr über den Hintergrund zu erfahren oder mich bei einem persönlichen Gespräch vor Ort ein detailliertes Bild zu machen. Aber auch Gespräche mit unserer erfahrenen Verwaltung wie auch unserem Stapi, Dani Spinnler, oder einem kurzen Austausch an einer Bürgerrats-Sitzung helfen dabei, den entsprechenden Entscheid zu fäl-

len. Dabei ist es mir ausserordentlich wichtig, dass die Gesuche in jedem Fall neutral und auf Basis der Sponsoring Philosophie der Bürgergemeinde Liestal gefällt werden. Denn auch hier gilt, als Bürgerrat habe ich die Verantwortung, sorgsam mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen und Finanzen um zu gehen und diese zielgerichtet, sinnvoll und nachhaltig einzusetzen.

Aber die Bearbeitung von Unterstützungsanfragen ist nur ein Teil der Aufgabe als Bürgerrat für Kultur, Brauchtum und Sponsoring. Der Austausch mit den verschiedenen Organisa-

tionen ist mir persönlich sehr wichtig, nur so kann ich die Chancen und Herausforderungen, aber auch die Freuden und Sorgen kennen lernen und Erfahrungen austauschen. Im besten Fall können wir von der Bürgergemeinde die Vereine, Sport- und Kulturorganisationen nicht nur finanziell, sondern auch mit Informationen, Tipps und Wissen unterstützen.

Und jetzt?

Auch wenn wir, trotz den ersten Lockerungsschritten des Bundesrats, den Maibummel nicht durchführen konnten, freue ich mich darauf, endlich wieder einmal gemütlich in

einem Gartenrestaurant zu sitzen und mich wieder persönlich mit Ihnen austauschen zu können. Sei dies in der Rolle als Bürgerrat, als Rottenchef oder einfach nur als Domenic. Bis dahin wünsche ich Ihnen viel Kraft und weiterhin Durchhaltewillen. Und wenn ich zum Abschluss wieder in die Rolle des Rottenchefs rutsche, dann würde ich jetzt meine Ansprache beenden, beispielsweise mit den Worten:

«Und jetzt, will ich nümme Schwätze mag, wünsch ich euch no ne schöne Dag. Und hör jetz eifach uff und nimm denn no ne Muff.»

Aus dem Bürgerrat

Der Bürgerrat hat sich an seiner Sitzung vom 13. April 2021 mit der Vorbereitung der Bürgergemeindeversammlung (BGV) vom 21. Juni 2021 beschäftigt. Diese wird mit grosser Wahrscheinlichkeit in der Militärhalle Liestal durchgeführt werden. Ein Haupttraktandum bilden der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2020. Die Jahresrechnung schliesst im Rahmen des Budgets ab und mit dem Einzug der ersten Mieter im Grammet ist eines der grössten Projekte der Bürgergemeinde im vergangenen Jahrzehnt erfolgreich abgeschlossen. Sobald die Schlussabrechnung der «Grammetüberbauung» vorliegt, wird diese der Versammlung zur Genehmigung vorgelegt. Im Bereich Einbürgerungswesen liegen

für die BGV acht Gesuche zur Aufnahme in das Bürgerrecht von Liestal vor. Im Weiteren wird der Versammlung noch ein Nachtrag zum neu genehmigten Einbürgerungsreglement vorgelegt. Bei einem Paragraphen wurde im Genehmigungsprozess eine formelle Abweichung festgestellt, welche nochmals von der Versammlung abgesegnet werden muss. Der Rat hat sich an seiner Sitzung im Weiteren noch mit der Verteilung der von der Versammlung im November 2020 zusätzlich genehmigten „Corona Geldmittel“ beschäftigt. Er hat beschlossen, dass der grösste Teil der von der Versammlung beschlossenen CHF 300'000.00 direkt den Vereinen zukommen soll. Dazu wird ein Gesuchformular erstellt, welches den Orga-

nisationen in geeigneter Weise zur Verfügung gestellt wird. Der administrative und formelle Ablauf wird durch die Bürgergemeinde proaktiv bekannt gegeben. Bereits eingereichte Unterstützungsgesuche wurden und werden bis dann lediglich mit einer Eingangsbestätigung beantwortet. Ein Teil der Finanzmittel hat der Rat für subsidiäre Zuweisungen im Rahmen seiner eigenen Kompetenz reserviert und ein Teil wird der Stadt Liestal überwiesen. Damit wird sichergestellt, dass die im letzten Jahr durch die Stadt Liestal ausbezahlten Sponsoringgelder für Anlässe, welche nicht durchgeführt werden konnten, nicht zurückgefordert werden müssen. Die nächste Bürgerratssitzung findet am 4. Mai 2021 statt.

Folgende Mai-Anlässe werden abgesagt

Waffenkontrolle Banntag, 8. Mai 2021

Die banntägliche Waffenkontrolle findet aufgrund der Absage des Banntags nicht statt.

Maisingen/Maientänzli der Trachtengruppe, 9. Mai 2021

Die Trachtengruppe Liestal führt immer am Sonntag vor Auffahrt das traditionelle Maisingen und -tanzen in der Rathausstrasse durch. Die Bürgergemeinde hilft jeweils bei der Organisation des Anlasses mit. Auch dieses Jahr findet der Anlass nicht statt.

Banntag Liestal, 10. Mai 2021

Die vier Rottenchefs haben gemäss Medienmitteilung vom 8.4.2021 beschlossen, dass auch in diesem Jahr der 615. Liestaler Banntag am Montag, 10.5.2021 nicht stattfinden wird. Der nächste Liestaler Banntag wird am 23.5.2022 stattfinden, bei welchem die vier Banntagsrotten dann die Routen von diesem Jahr bewältigen werden.

Uffert-Weggen, 13. Mai 2021

Am Auffahrtstag um 11.00 Uhr erhalten jedes Jahr alle Liestaler Kinder aus den Händen von Mitgliedern des Stadtrates und des Bürgerrates einen «Uffert-Weggen» beim Rathaus. Dieses Jahr findet der Anlass nicht statt.



Medienmitteilung zum Liestaler Banntag

Die vier Rottenchefs des Liestaler Banntags, Nils Henn, Lorenz Brodbeck, Domenic Schneider und Werner Fischer haben sich am 7. April 2021 betreffend die Durchführung des 615. Banntags vom 10. Mai 2021 getroffen.

Leider hat sich die Situation rund um die Corona-Pandemie noch nicht so weit verbessert, dass mit Lockerungen der Massnahmen durch den Bundesrat gerechnet werden kann. Für die Rottenchefs ist es klar, dass ein Banntag nur durchgeführt wird, wenn die Grundlagen für einen ungetrübten und schönen Tag für alle Banntäglar gegeben sind. Dazu gehört zum Beispiel, dass Restaurants geöffnet sind oder die Anzahl Teilnehmer nicht beschränkt werden muss. Auch das Erstellen von Sicherheitskonzepten, beispielsweise mit Anmelde-

pflicht, Contact-Tracing, Abstandsregeln, Maskenpflicht oder anderen Beschränkungen ist aus Sicht der Rottenchefs nicht realistisch.

Die Rottenchefs der vier Liestaler Banntagrotten haben sich daher entschieden, dass der Liestaler Banntag zum zweiten Mal in Folge nicht stattfinden wird. Der nächste, also der 615. Liestaler Banntag wird am 23. Mai 2022 stattfinden.

Die Absage des diesjährigen Banntags bedauern wir ausserordentlich. Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass am Montag, 10. Mai 2020 keinerlei Bewilligungen im Zusammenhang mit dem Banntag bestehen. Dies betrifft Versammlungen, Verkehrsbehinderungen, Banntagsschiesseisen oder das banntägliche Musizieren.

Wir Rottenchefs wünschen Ihnen und uns allen eine gute Gesundheit und viel Kraft bei der Bewältigung dieser Corona-Situation. So dass der nächste Liestaler Banntag am 23. Mai 2022 wieder regulär stattfinden kann.

1. Rotte Nils Henn
2. Rotte Lorenz Brodbeck
3. Rotte Domenic Schneider
4. Rotte Werner Fischer



Anzeige

Freiwilliges Gotti oder Gastfamilie gesucht

Sie sind **für einen neunjährigen Jungen** da und unternehmen gemeinsam Freizeitaktivitäten. Der aufgeweckte und neugierige Junge freut sich, wenn er regelmässig einmal pro Woche oder alle zwei Wochen einen Nachmittag mit einem Gotti oder einer Gastfamilie verbringen darf und dabei Neues entdeckt und spielerisch seine Deutschkenntnisse erweitern darf. Dies kann ihm helfen, im Schulalltag oder in der Freizeit selbstständiger zu werden.

Melden Sie sich unverbindlich bei uns! Wir informieren Sie über den Einsatz. Wir freuen uns auf Sie!

Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die Aufgabe ein und begleitet Sie während Ihrem Einsatz von mind. sechs Monaten. Wir bieten diverse Weiterbildungen an.

Kontakt:

Rotes Kreuz Baselland
Frau A. Matiz, Tel. 061 905 82 00
a.matiz@srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Frauen.
Liestal vereint

WIR suchen SIE!

Haben Sie Interesse an einer sinnvollen, ehrenamtlichen Tätigkeit?

Möchten Sie sich im sozialen Bereich engagieren und sich für Menschen in Not einsetzen?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Der Frauenverein Liestal ermöglicht aus dem Erlös seiner Brockenstube die Unterstützung von Frauen und Familien in Liestal, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden.

Als Mitarbeiterin in unserer Brockenstube tragen Sie einen wertvollen Teil dazu bei.

Wäre das eine Aufgabe für Sie? Sie haben...

- Interesse am Sortieren, Präsentieren und Verkaufen von Waren (Haushaltsartikel, Kleidung, Bücher, Spielsachen, etc.)?
- Freude am Umgang mit Kundinnen und Kunden?
- die Bereitschaft, sich in einem Team von freiwilligen Helferinnen einzubringen?
- gute Deutschkenntnisse?
- Zeit für regelmässige Einsätze: Alle zwei Wochen am Donnerstagnachmittag, 15.00 bis 19.00 Uhr, sowie ab und zu samstags (ausser Schulferien)?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme

via Mail an: brockenstube@frauenverein-liestal.ch
oder telefonisch bei: Astrid Kurt, 061 922 16 72.
Weitere Infos siehe: www.frauenverein-liestal.ch

Brockenstube
Frauenverein Liestal • Werkhof Rosen

LÄBIGS LIESCHTEL

KINDERBETREUUNG FÜR ALLE



Alexandra Muheim, Dominique Meschberger

SP BL und BS haben zwischen fünf möglichen Initiativ-Inhalten abgestimmt. Dabei hat «Kinderbetreuung für alle» gewonnen.

In dieser Initiative geht es darum – wie der Name sagt – dass jede*r die Möglichkeit hat seine*ihre Kinder kostenlos Fremdbetreuen zu lassen, wenn er*sie das möchte. Gerade das Vorhandensein einer finanzierbaren Betreuung ist nämlich nach wie vor für viele Familien und alleinerziehende Personen noch nicht gegeben. Mit dieser Initiative würde die Kinderbetreuung als Teil der Schulbildung verstanden und somit staatlich finanziert.

Eine gute Wahl finden wir, denn es stecken darin Lösungsansätze für einige Baustellen unserer Gesellschaft:

1. CHANCENGERECHTIGKEIT

Alle Kinder, ob aus bildungsfernem, wohl-

standsverwahrlostem oder gesundem Haushalt erhalten eine optimale Vorbereitung auf den Schulstart sowie zusätzliche Unterstützung für ihre Schullaufbahn. Jedes Kind hat eine qualitativ gute Kinderbetreuung vor und während der Schulzeit verdient, damit es sein Potenzial auszuschöpfen lernt. Weiterhin werden auch viele Familien und Alleinerziehende diese Aufgaben selbst übernehmen wollen, wenn es finanziell machbar ist. Aber die Kinderbetreuung sowie Spielgruppen-Angebote würden allen kostenlos zur Verfügung stehen, ungeachtet ihres Einkommens, weil es als Teil der Schulbildung verstanden wird und den Kindern zugutekommt.

2. GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER

Die ewige Frage, ob beide Erziehungsberechtigten, trotz hoher Kita-Preise, arbeiten und ihre Karriere weiterverfolgen können, fällt dadurch weg. Die Familie gewinnt ein

grosses Stück Freiheit in der Gestaltung ihres Alltags. Im Moment ist es so, dass verhältnismässig oft die Mutter zu Hause bleibt und somit die Chance auf eine berufliche Karriere, auf den steilen Weg in die Chef-Etagen verpasst, wie auch die Möglichkeit, seinen*ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten zu können, sollte die Beziehung nicht standhalten.

Bei einer Scheidung könnten beide weiterhin selbst verdienen und fallen nicht der Sozialhilfe zur Last.

3. ARMUTSBEKÄMPFUNG

Armut entsteht überwiegend aufgrund schlechter Ausbildung und suboptimaler Sozialisation. Ausbildung und Sozialisation können wir jedem Kind garantieren, indem wir eine qualitativ hochstehende Kinderbetreuung kostenlos zur Verfügung stellen. Menschen aller Schichten erhalten somit eine neue Freiheit für die Familiengestaltung. Dass damit die Sozialhilfekosten stark sinken würden, versteht sich von selbst. Armut können wir uns nicht leisten!

Unsere Gesellschaft muss anfangen, stabile Fundamente zu bauen, statt unzählige Risse behelfsmässig abzudichten. Eine friedliche, freie Welt beginnt mit einem starken Rückgrat, welches bereits im frühesten Kindesalter heranwächst und für das wir gemeinsam und gleichberechtigt grösste Verantwortung tragen.

Am 29. Mai werden wir ab 9 Uhr in der Rathausstrasse Unterschriften sammeln für die Initiative «Kinderbetreuung für alle»! Wir freuen uns, sie da anzutreffen!

Wir sind auch in der Nacht für Sie da.

Der Regionale Nachtdienst bietet Sicherheit, Unterstützung sowie Entlastung in schwierigen Lebenslagen während der Nacht.



061 261 15 15

Medizinische Notrufzentrale
Regionaler Nachtdienst der Spitex

Für planbare Nachteinsätze
wenden Sie sich an Ihre
Spitex-Organisation



Überall für alle
SPITEX
Regionaler Nachtdienst

Schriftliche Durchführung Mitgliederversammlung



Aufgrund der aktuellen Lage wird die Mitgliederversammlung vom 19. Mai 2021 auf dem Korrespondenzweg durchgeführt. Die Mitglieder werden die erforderlichen Unterlagen per Post erhalten.

Spitex Regio Liestal
www.spitex-regio-liestal.ch
Telefon 061 926 60 90



Danke für Ihre Spende.

PC 40-28150-6
www.klbb.ch



krebsliga beider basel



Arisdörferstrasse 21, 4410 Liestal
t 061 927 57 71
www.cafe-restaurant-brunnmatt.ch

Free Wi-Fi



Wir sind wieder da!

Muttertag, 9. Mai 2021

Spargelbuffet à discrétion Fr. 22.50 pro Person

mit badischem Spargel, panierten Pouletschnitzel, gemischtem Schinken, Neuen Kartoffeln, Sauce Hollandaise und hausgemachter Mayonnaise.

Das Verpflegungsteam freut sich über Ihre Reservierung unter Tel.: 061 927 57 71

Nicht mit grossen, aber dafür mit vielen kleinen Schritten melden wir uns wieder zurück! Authentisch, regional und liebevoll: So lässt sich die «Küchen-Philosophie» umschreiben. «Wir kochen so, wie wir es selber auch gerne hätten». Also eine bodenständige, gradlinige Küche mit saisonalen Frischprodukten und auf dem Teller hübsch angerichtet. Der abwechslungsreiche Wochen-Menüplan beinhaltet selbstverständlich auch eine vollwertige vegetarische Variante.





100 JAHRE

Wo man gerne lebt.

Menschlich- keit



PFLEGEZENTRUM
BRUNNMATT



«Wir pflegen auf Augenhöhe: achtsam und respektvoll, auch gegenüber dem bisher gelebten Leben unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Für viele von ihnen sind wir eine Art Ersatzfamilie. Umso wichtiger ist es, dass wir ihnen den Lebensabend so angenehm wie möglich gestalten.»

Renata Marbach
Mitarbeiterin Pflege

Aus der Geschichte ...

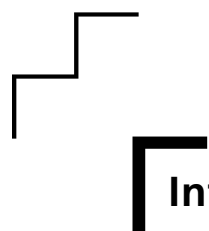
Nach dem Start im Jahr 1921 entwickelte sich das Altersheim rasch und kontinuierlich. Die Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg war von Erweiterungen und Umbauten geprägt: So wurde der Westflügel saniert, eine 24 Aren grosse Parzelle wurde als Gartenanlage hinzugefügt und die Liegenschaft Arisdörferstrasse 19 konnte erworben werden. In der Heimchronik speziell erwähnt wird auch der erste Heimausflug im Jahr 1937 mit dem Car nach Langenbruck.



**100 Jahre
Menschlichkeit.**

Herzlich
willkommen
in der
Brunnmatt!

Pflegezentrum Brunnmatt, Arisdörferstrasse 21, 4410 Liestal
www.brunnmatt.ch



Kirchenseite

Informationen der reformierten Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50, E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch
www.ref-liestal-seltisberg.ch

Auffahrt und was es mit dem Himmel auf sich hat

Am 13. Mai feiern wir Auffahrt, Christi Himmelfahrt – ein Feiertag, um dessen ursprüngliche Bedeutung nicht mehr alle wissen. Für viele ist Auffahrt vor allem als Vatertag bekannt oder in vielen Baselbieter Gemeinden als Banntag. Oder einfach ein Tag im Frühling, an dem man frei hat und hinaus in die Natur fährt.

Wahrscheinlich liegt das u.a. auch daran, dass die Erzählung über Christi Himmelfahrt, so wie sie in der Apostelgeschichte geschrieben steht, nur schwer mit unserem heutigen Weltbild vereinbar ist. Dort steht nämlich: „Als Jesus dies gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. Und während sie ihm unverwandt nachschauten, wie er in den Himmel auffuhr, da standen auf einmal zwei Männer in weissen Kleidern bei ihnen, die sagten: Ihr Leute aus Galiläa, was steht ihr da und schaut hinauf zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen wurde, wird auf dieselbe Weise wiederkommen, wie ihr ihn in den Himmel habt auffahren sehen.“ (Apg 1,9-11)

Muss man sich das wortwörtlich vorstellen? Ist Jesus Richtung Weltraum davongeflogen? Nein, natürlich nicht. Gottes Himmel und der Weltraum sind nicht dasselbe. Das lässt sich gut durch einen Witz verdeutlichen, den ich während meines Theologiestudiums aufgeschnappt habe:

Zwei Professoren, ein Naturwissenschaftlicher und ein Theologe kamen miteinander ins Gespräch: „Wo liegt eigentlich der Himmel, wohin Jesus gefahren ist?“ Der Theologe will gebildet klingen und meint: „Weit weg, wahrscheinlich weiter als der Stern Sirius.“ Der Naturwissenschaftler fragt nach: „Und wie schnell ist Jesus in den Himmel gefahren?“ Der Theologe meint vorsichtig: „Sicher

so schnell wie eine Kanonenkugel.“ Darauf antwortet der Naturwissenschaftler sachlich: „Dann fliegt Jesus ja heute noch...“

Wer so argumentiert wie die beiden Professoren, hat natürlich nicht verstanden, um was es bei der Himmelfahrt geht. Der Himmel meint in der Bibel nicht das Weltall, ein naturwissenschaftlicher belegbarer Ort, sondern Gottes Bereich, Jesus ist zu Gott zurückkehrt. Wer also die Himmelfahrt naturwissenschaftlich erklären möchte, der handelt wie die Jünger, die zum Himmel hoch schauen, als liege dort eine Antwort für sie bereit. Dass dies jedoch nicht die Lösung ist, das machen die beiden weiss gekleideten Männer den Jüngern deutlich. Die Jünger sollen nicht in den Himmel starren,



sondern lieber sich der Erde zuwenden, welche ihrer Gestaltung bedarf. Sie sollen Jesu Worte in die Welt heraustragen und nach seinen Taten handeln, sie sollen die Welt in seinem Sinne gestalten, bis Jesus wiederkommt. Und dazu sind auch wir heute noch aufgerufen.

Und wenn wir uns an Gott wenden möchten, dann braucht es nicht zwingend einen Blick in den naturwissenschaftlichen Himmel, sondern zu Gott selbst. Wo das ist, bringt ein Kinderlied von Andrew Bond gut auf den Punkt: „Wo isch Gott? – Im Himmel. Wo isch das? – Überall.“

Frohe Auffahrt Ihnen allen!

Pfarrerin Evelyne Martin

Veranstaltungen

Wegen der Corona-Pandemie kann es weiterhin kurzfristig zu Änderungen und Absagen kommen. Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer Homepage.

Spiel-Nachmittag

Dienstag, 4. Mai, 14.15 Uhr

KGH Martinshof

Heure Mystique

Freitag, 7. Mai, 18.30 Uhr

Stadtkirche Liestal

Abendfeier

Sonntag, 9. Mai, 18.00 Uhr

Stadtkirche Liestal

Singe mit de Chlyyne

Montag, 10. Mai, 10.00 Uhr

KGH Martinshof

Taizé-Andacht

Montag, 10. Mai, 19.00 Uhr

Stadtkirche Liestal

Senioren-Nachmittag

Dienstag, 18. Mai, 14.15 Uhr

KGH Martinshof

Fyyre mit de Chlyyne

Donnerstag, 27. Mai, 10.00 Uhr

Stadtkirche

Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 28. Mai, ab 19.00 Uhr

Stadtkirche Liestal

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Sonntag, 6. Juni 2021, 10.30 Uhr

Stadtkirche Liestal

Traktanden:

1. Protokoll
2. Jahresrechnung 2020 / Revisorenbericht
3. Jahresbericht 2020
4. Gemeindeeigene Stellenprozente
5. Bestellung einer Pfarrwahlkommission
6. Ausschreibung und/oder Berufung
7. Ersatzwahl Revisor
8. Verschiedenes

Gottesdienste

Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste
Kirchenzettel bz
Aushang Kirchgemeindehaus



Römisch-katholische Kirchgemeinde Liestal

Pfarrei Bruder Klaus

Bubendorf
Hersberg
Lausen
Liestal
Lupsingen
Ramlingen
Seltisberg
Ziefen

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch

Sekretariat: Marianne Meier-Herzog, Daisy Colonnello-Fesenmeyer

Jurtensommer 2021

WERKSTATTAG Samstag, 8. Mai 2021

ab 10 Uhr



ERÖFFNUNGS- FEST Freitag, 28. Mai 2021

ab 17 Uhr

Wie bereits angekündigt möchten wir den Jurtensommer in diesem Jahr durchführen. Eröffnen werden wir ihn im Rahmen der schweizweiten *Langen Nacht der Kirchen* am Freitag, 28. Mai. Dort bieten wir ein attraktives Programm: Märli/Geschichten in der Jurte, Orgelführung und -konzert in der Kirche, Gong- und Trommelklänge in der Kirche. Selbstverständlich können Sie unseren Pfarrgarten mit seinen Spiel-, Verweil- und Genussmöglichkeiten in Besitz nehmen. Und kulinarisch gibt es diverse Köstlichkeiten zu familienfreundlichen Preisen in unserem Sommerbistro. Selbst wenn wir möglicherweise coronabedingt erst später starten könnten, so soll die gesamte Infrastruktur startbereit sein. Daher laden wir junge und alte Helfer/innen ein zu unserem Werkstatttag am 8. Mai. Dort wird aufgebaut, gesägt und gehämmert, geschmückt und gemalt, aufgehängt und eingerichtet.

Details über unser vielfältiges kulturelles, kulinarisches und spirituelles Programm finden sich auf unserer Homepage www.jurtensommer.ch.

Wir hoffen und freuen uns darauf, nach den dünnen Coronamonaten eine üppige Rauszeit mit vielen unbeschwerten Begegnungen und Erlebnissen verbringen zu dürfen.

Ikonenausstellung mit Feier des Hymnos Akathistos



AUSSTELLUNG im Pfarreisaal

Samstag,
8. Mai

13.00-17.45 Uhr

Sonntag,
9. Mai

9.00-12.00 Uhr

EINFÜHRUNG Dr. Deschler

Samstag,
8. Mai, 17 Uhr

HYMNOSFEIER in der Kirche

Samstag,
8. Mai, 18 Uhr

Unser Pfarreiheim steht am Wochenende vom 8./9. Mai allen an Ikonen und der ostkirchlichen Spiritualität interessierten Menschen offen. Ikonen drücken das zentrale Glaubensgut der Christenheit aus: die Erkenntnis der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus, und ihre leuchtenden Farben sind gleichsam eine Ahnung himmlischen Glanzes. Die ausgestellten Ikonen wurden von Monika Deschler, Ursula Kern und Heidi Studer gemalt, die in der traditionellen russischen Technik ausgebildet sind. Dr. Jean-Paul Deschler wird in die Welt der Ikonen einführen.

Die Ikonen stimmen zugleich auf die Feier des Hymnos Akathistos am Samstag um 18 Uhr in der Kirche ein. Dieses kostbare Kleinod der byzantinischen Literatur, ein Marienhymnus, der die Menschwerdung des göttlichen Logos als poetische Festpredigt besingt, wird dargeboten vom Schweizer Romanos-Chor unter der Leitung von Werner Dudli. Zelebrenten sind Archimandrit Pfr. Roger Schmidlin und Protodiakon Dr. Jean-Paul Deschler.

WICHTIG !!! WICHTIG !!! WICHTIG

WEITERHIN: Anmeldung für Gottesdienste erforderlich! Die Durchführung von Gottesdiensten und Anlässen ist abhängig von der Entwicklung der Corona-Lage. Bitte beachten Sie die immer aktuellen Angaben auf unserer Homepage www.rkk-liestal.ch.

Spezielle Gottesdienste & Veranstaltungen

Sonntag, 9. Mai, 20.00 Uhr

Ökum. Abendfeier im Gotteshaus Ramlingen

Donnerstag, 13. Mai, 10.00 Uhr

Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Freitag, 14. Mai, 19.30 Uhr

Feierabend-Oase für Männer

Samstag, 15. Mai, 20.30 Uhr

Konzert nach Ansage im Rahmen der Reihe „Kulturscheune z'Gascht bei Bruder Klaus

Samstag, 22. Mai, 15.00 Uhr

Firmgottesdienst

Sonntag, 23. Mai, 10.00 Uhr

Festgottesdienst zu Pfingsten

Wir segnen weiter ...

Wieder einmal erreicht uns ein Verdikt aus Rom, welches für Kopfschütteln und Empörung sorgt: Die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare sei Seelsorgenden nicht erlaubt. Wie zahlreiche Bischöfe, Generalvikare, Ordensleute und Pfarrei-Seelsorgende im gesamten deutschsprachigen Raum weisen wir dieses Verbot zurück.

Wir finden uns nach wie vor dem Papier „Die Liebe feiern – die Liebe segnen“ verpflichtet, welches die Pastoralkonferenz Baselland vor vielen Jahren herausgegeben hat. Wir sind ebenfalls erfreut über die klare Stellungnahme unseres Bischofs Felix, der sich bewusst ist, dass sich schwule und lesbische Menschen erneut diskriminiert und ausgegrenzt fühlen. Er hofft, dass sie in der



„Ich habe Autos, Fahrstühle und Rosenkränze gesegnet, und da soll ich keine Menschen segnen, die sich lieben?“

Andreas Sturm, Generalvikar des Bistums Speyer

konkreten Pastoral unseres Bistums Annahme und Wertschätzung erfahren: „Denn vom Segnen Gottes ist niemand ausgeschlossen.“ Mit dem Arbeitskreis Regenbogenpastoral treibt das Bistum die theologische und pastorale Weiterentwicklung dieses Themas voran.

Gemeinsam mit zahlreichen Kolleginnen und Kollegen aus der Seelsorge möchten wir lesbischen und schwulen Paaren klar signalisieren, dass wir gerne bereit sind, sie auf ihrem Weg zu begleiten. Wer sich für eine Segnungsfeier interessiert, kann uns gern kontaktieren für ein erstes Treffen.

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
6. Mai–9. Mai*	WASSILISSA	Zelt Allee	Nicole&Martin
6. Mai, 18.15–19.45 Uhr	Reading Group: Harper Lee, «To Kill a Mockingbird»	Reformierte Kirchengemeinde Martinshof	Volkshochschule beider Basel
8. Mai, 09.00–13.00 Uhr	Selbstverteidigungskurs Mädchen (10–12jährige); Sa.	Dojo Budokai Liestal	Rotes Kreuz Baselland
12. Mai, 14.00–16.30 Uhr	Mein Museum: Wilde Frühlingskräuter	Museum.BL	Museum.BL
17. Mai, 12.15–13.45 Uhr	Familien-Mittagstisch	FAZ, Büchelistrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
18. Mai, 19.00–21.00 Uhr	Ein Märchen schreiben	Kantonsbibliothek BL	Volkshochschule beider Basel
19. Mai, 08.45–11.15 Uhr	Starke Eltern – Starke Kinder Schnuppermodul Onlinekurs	Fachstelle spF Baselland	Sozialpädagogische Familienbegleitung Baselland
19. Mai, 20.00–22.00 Uhr	Claudio Zuccolini: Darum	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
21. Mai–25. Juni*	Autogenes Training Oberstufe; freitags	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
26. Mai, 17.00 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates	Landratssaal	Stadt Liestal
27. Mai, 10.00–10.30 Uhr	Fyyre mit de Chlyyne - FRÜHLING - hören, singen, basteln*	Stadtkirche Liestal	Reformierte Kirchengemeinde Liestal-Seltisberg
29. Mai, 19.30 Uhr	Neues Orchester Basel: Pastorale 250	Stadtkirche Liestal	Neues Orchester Basel
1. Juni–7. September*	Starten Sie durch mit Bewegung!	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
2. Juni, 14.00–16.30 Uhr	Mein Museum: Vorsicht, Schmetterling!	Museum.BL	Museum.BL
2. Juni, 17.00–19.00 Uhr	Auf Entdeckungstour entlang der Ergolz	Ergolz, Treffp. TCS Füllinsdorf	Frauenverein Liestal
2.–16. Juni*	Stress lösen und eine tiefe Entspannung erreichen; Mi.	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
2.–23. Juni*	Starke Eltern - Starke Kinder Pubertätskurs	Fachstelle spF Baselland	Sozialpädagogische Familienbegleitung Baselland
3.–24. Juni*	Starke Eltern - Starke Kinder Basiskurs	Fachstelle spF Baselland	Sozialpädagogische Familienbegleitung Baselland
6. Juni, 14.00–15.00 Uhr	Bergliebe. 100 Jahre SAC Baselland	Museum.BL	Museum.BL
6. Juni, 14.00–17.00 Uhr	Webstuhl-Vorführung	Museum.BL	Museum.BL
9. Juni, 14.00–16.30 Uhr	Mein Museum: Vorsicht, Schmetterling!	Museum.BL	Museum.BL

*nähere Angaben im Internet

BRING- und HOLTAG

28./29.5.2021

im Areal des Werkhof Liestal



Verschenken statt wegwerfen

Freitag, 28. Mai 2021 von 16.30 – 19.00

Nur Anlieferung der Gegenstände

Samstag, 29. Mai 2021 von 08.00 – 14.00 Uhr

Der offizieller Bring- und Holttag für die Bevölkerung der Stadt Liestal

Angenommen werden

Nur brauchbare und funktionstüchtige Gegenstände

- Musik / Musikinstrumente, Schallplatten
- Sportartikel
- Fotos / Kameras
- Kleinmöbel
- Velos
- Geschirr
- Werkzeuge
- Gartenartikel
- Haushaltsartikel
- Spiele und Spielzeug
- Lederwaren
- Unterhaltungselektronik

Nicht angenommen werden

- Kühlgeräte
- Elektrogeräte
- Bücher
- Plüschtiere
- Kleintierartikel
- Teppiche
- Bettwäsche
- Autos und Motorräder
- Mofas
- Sperrmüll
- Skis und Skischuhe
- Polstermöbel
- Sonderabfälle

Eine Aktion der



Stadt Liestal

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Alle Verwaltungsabteilungen

Mo **07.30** – 11.30 Uhr
 Di 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
 Mi **10.30** – 18.30 Uhr **durchgehend**
 Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
 Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Telefon / Informationsschalter

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltungsabteilungen:

Mo 13.30 – 16.30 Uhr
 Fr 13.30 – 16.30 Uhr

Montag, 10. Mai: ganztags geschlossen
 Mittwoch, 12. Mai: 10.30 – 17.30 Uhr
 Donnerstag, 13. Mai: ganztags geschlossen
 Freitag, 14. Mai: ganztags geschlossen
 Montag, 24. Mai: ganztags geschlossen

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie telefonisch vereinbaren.

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 52, Fax 061 927 52 69, stadt@liestal.bl.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal
 Tel. 061 927 53 00, Fax 061 927 52 88
 tiefbau@liestal.bl.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal
 Tel. 058 360 74 74
 Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr,
 jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

HOCHBAU / PLANUNG

Informationen zu Baustellen

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/
 Bereiche > Hochbau/Planung > Baustellen

Wohnen in Liestal – Mehr von Leben



Liestal bietet ein vielfältiges Angebot an gutem Wohnraum – und viel Freizeit ganz in der Nähe
www.in-liestal.ch

Altpapiersammlung

Papiersammlung

Mittwoch, 19. Mai 2021

Kartonsammlungen

Donnerstag, 20. Mai 2021 (**Kreis 2**)
 Freitag, 21. Mai 2021 (**Kreis 1**)

Altpapier und Karton sind um 07.00 Uhr gebündelt (nicht in Säcken) bereit zu stellen. Zu spät bereitgestelltes Altpapier wird nicht nachgesammelt.

Altmetallabgabe

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, 4410 Liestal
 Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr;
 13.00–17.00 Uhr. Plus jeden ersten Samstag
 im Monat von 09.00–13.00 Uhr.

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungen	145
REGA	1414
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kantonspolizei BL	061 553 34 34
Elektrizität / Elektra Baselland	0800 325 000
Gas / Industrielle Werke Basel	0800 400 800
Wasserversorgung Stadt Liestal	079 644 88 55

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Daniel Spinnler (Stadtpräsident), Carmen Wild

Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion Liestal aktuell, Carmen Wild, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 64, inserate@liestal.bl.ch

Auflage: 7'800 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Layout: Traktor Grafikatelier, Münchenstein

Druck: CH Media Print AG

NEU IN LIESTAL



**KASERNENSTRASSE 5
4410 LIESTAL**

062 285 03 42

ÖFFNUNGSZEITEN
MO - FR 6.00 - 13.15
SA 7.30 - 14.30
SO 9.00 - 13.00

**AUCH SONNTAGS
GEÖFFNET**

**WIR FREUEN UNS AUF
IHREN BESUCH**

WWW.BROTUNDISO.CH

**FORD
HYBRID**



**SEIT 40 JAHREN IHRE GARAGE IM
NACHBARDORF!**



Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35



**eglin
beratungen**
KMU | Immobilien

Ihr Partner in allen Finanz- und Immobilienangelegenheiten
Für PRIVATE - Immobilien- und Finanzberatungen / Bewertungen / Verkauf
Für KMU - Finanzen / Controlling / betriebswirtschaftliche Unterstützung



Ich freue mich auf Sie!

Ihr Michel Eglin

Langhagstrasse 7b | 4410 Liestal
www.eglin-beratungen.ch
michel@eglin-beratungen.ch | 079 367 28 00

Familie sucht:

**Villa,
grosses Einfamilienhaus
oder Bauland**

in Liestal oder Umgebung

Angebote bitte an:
Chiffre 1557, Schaub Medien AG, Postfach, 4450 Sissach

Bund lockert Massnahmen gegen das Coronavirus

14.04.2021

Ab 19. April gilt neu:



Wieder geöffnet:



Restaurants und Bars draussen



Freizeit- und Kulturbetriebe (auch drinnen)



Sportanlagen (auch drinnen)



Veranstaltungen wieder möglich

15

Generell maximal 15 Personen



Mit Publikum drinnen: Maximal 50 Personen resp. 1/3 der Kapazität



Mit Publikum draussen: Maximal 100 Personen resp. 1/3 der Kapazität



Präsenzunterricht an Hochschulen wieder möglich

Maximal 50 Personen. Gilt für Hochschulen und Erwachsenenbildung.



Wettkämpfe im Amateursport mit maximal 15 Personen

Gilt nur für Sportarten ohne Körperkontakt.

Weiterhin gilt:



Private Treffen drinnen mit maximal 10 Personen



Homeoffice-Pflicht



Regeln für Sport und Kultur (mit Ausnahmen für unter 20-Jährige)



Geschlossen: Restaurants und Bars (drinnen), Discos, Tanzlokale, Wellness-/Freizeitbäder (drinnen)



Ausgedehnte Maskenpflicht



Empfehlung: Lassen Sie sich testen!

